12. LICHTER FILMFEST FRANKFURT INTERNATIONAL

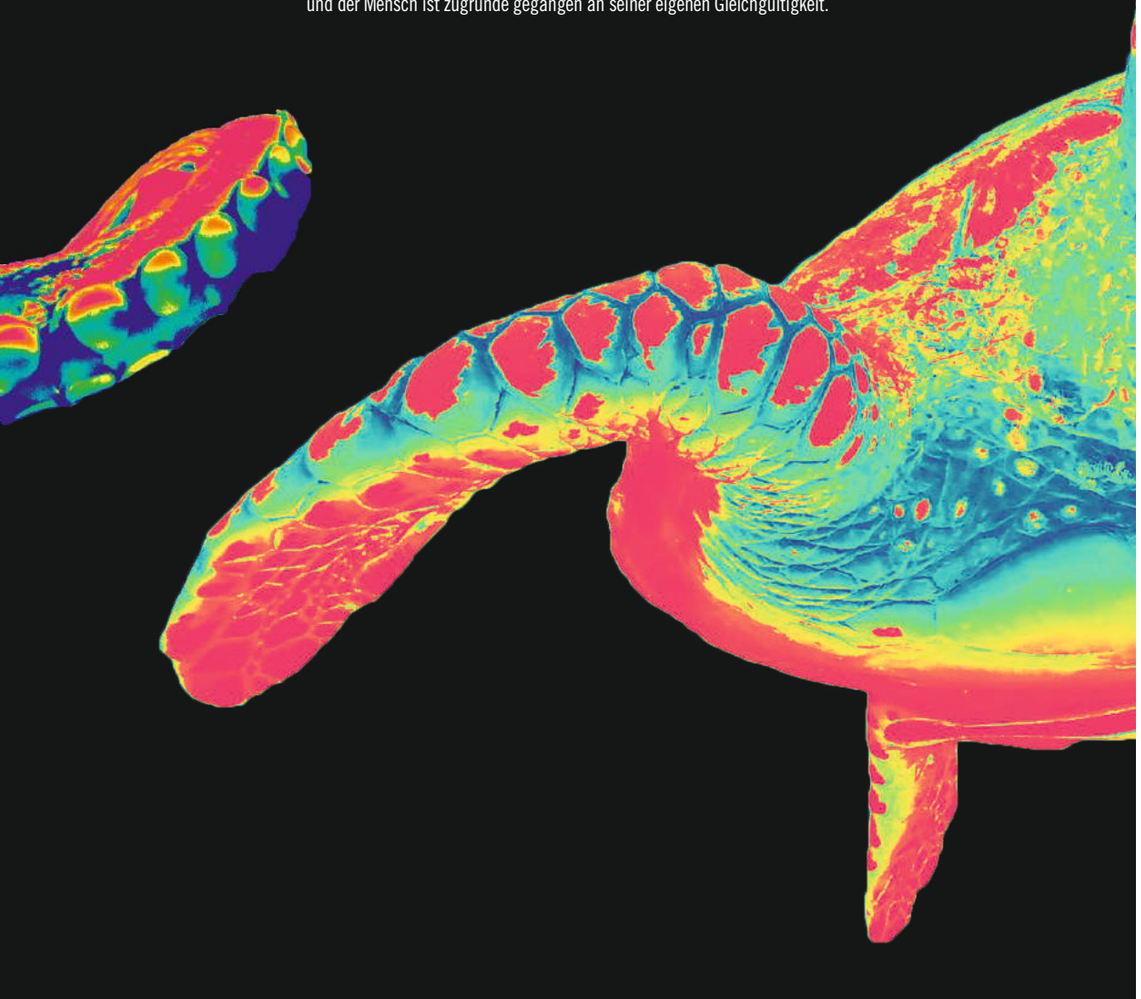
26.–31.03. 2019

PROGRAMM

DAS PARADIES

Auf einer Erde ohne Menschen würden in Nordeuropa nicht nur Elche und Wölfe leben, sondern auch Elefanten und Nashörner. Die Natur würde New York schnell in einen Urwald zurückverwandeln und Dubai in eine Wüste. Die komplexe Maschinerie, die unserer Zivilisation die letzten 200 Jahre ein Heilsversprechen war, käme zum Stillstand. Und in 100 Jahren wäre alles, was uns einmal ausgemacht hat, wieder weg.

Die Natur wird am Ende aber das sein, was sie einmal war: das Paradies; und der Mensch ist zugrunde gegangen an seiner eigenen Gleichgültigkeit.



IMPRESSUM

HERAUSGEGEBEN VON
LICHTER Filmkultur e.V.
Leipziger Straße 9
60487 Frankfurt am Main

REDAKTION
Klara Hülskamp

TEXTE
Roya Ahuraian, Laura Albermann, Rebekka Buss, Daniel Brettschneider, Philippe Crackau, Isabel Francos, Tine Freyschmidt, Gesine Götting, Michael Hack, Jakob Hoffmann, Klara Hülskamp, Tobias Hüser, Saul Judd, Johanna Leyendecker, Marcela Aguilar López, Miriam Loy, Philipp Mehler, Meghann Munro, Stefanie Plappert, Janis Schmidt, Simon Schmidt, Gregor Maria Schubert, Johanna Süß, Lara Weidinger, Clara Vogelsang

GESTALTUNG
desres design studio
Michaela Kessler, Anna-Lena Günther

PRODUKTION
Bauerprint GmbH Aschaffenburg, www.bauerprint.de
V.i.S.d.P: Gregor Maria Schubert

FESTIVALLEITUNG
Gregor Maria Schubert, Johanna Süß
Festivalbüro: info@lichter-filmfest.de

PRESSEKONTAKT
Tobias Hüser: presse@lichter-filmfest.de

UNTERSTÜTZT DURCH
Brehm & v. Moers, Cinetixx, Ecco! – Agentur für Kulturmedien, Wirtschaftsförderung Offenbach, Weinhandlung Rupert Roesch, Schauspiel Frankfurt, bauerprint GmbH, Weingut im Weinegg KG, Bad Homburger Baumschulen, C/O Schirrmacher, Frankfurter Verein für Künstlerhilfe e.V.

IN GEGENSEITIGER UNTERSTÜTZUNG
Festival International de Contis, Filmhaus Frankfurt, goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films, Kinothek Asta Nielsen, Film- und Kinobüro Hessen, Pensionskasse Rundfunk

UNSERE FESTIVAL KINOS

TOR ART SPACE
FESTIVALZENTRUM
Allerheiligenstraße 2–24
60311 Frankfurt am Main

ÖFFNUNGSZEITEN

DI 26. MÄRZ / 17 – 0 UHR
MI 27. MÄRZ / 15 – 0 UHR
DO 28. MÄRZ / 15 – 0 UHR
FR 29. MÄRZ / 15 – 0 UHR
SA 30. MÄRZ / 13 – 0 UHR
SO 31. MÄRZ / 13 – 0 UHR

ÖFFNUNGSZEITEN AKKREDITIERUNG

DI 26. MÄRZ / 17 – 22 UHR
MI 27. MÄRZ / 15 – 22 UHR
DO 28. MÄRZ / 15 – 22 UHR
FR 29. MÄRZ / 15 – 22 UHR
SA 30. MÄRZ / 13 – 22 UHR
SO 31. MÄRZ / 13 – 18 UHR

NAXOSHALLE / NAXOS.KINO
Waldschmidtstraße 19
60316 Frankfurt am Main

ÖFFNUNGSZEITEN KASSE

DI 26. MÄRZ / 18.30 – 22 UHR
MI 27. MÄRZ / 17 – 22.30 UHR
DO 28. MÄRZ / 17 – 22.30 UHR
FR 29. MÄRZ / 17 – 22.30 UHR
SA 30. MÄRZ / 13 – 0 UHR
SO 31. MÄRZ / 13 – 0 UHR

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
Schaumainkain (Museumsufer) 41
60596 Frankfurt am Main

MAL SEH'N KINO
Adlerflychtstraße 6 (Hinterhaus)
60318 Frankfurt am Main

HARMONIE
Dreieichstraße 54
60594 Frankfurt am Main

MOUSONTURM
Waldschmidtstraße 4
60316 Frankfurt am Main

PUPILLE
Mertonstraße 26-28
60325 Frankfurt am Main

PARKSIDE STUDIOS OFFENBACH
Friedhofstraße 59
63065 Offenbach

INHALT

GRUSSWORTE
AYSE ASAR 4
DR. INA HARTWIG 5

VORWORT
FESTIVALDIREKTOR GREGOR MARIA SCHUBERT
UND STELLV. FESTIVALDIREKTORIN JOHANNA SÜSS 6

FILMPREISE 8

FESTIVALORTE 9

INTERNATIONAL
LANGFILME 12
INTERNATIONALE KURZFILME 26
INTERNATIONALE KURZFILME „NATUR“ 28

ZUKUNFT DEUTSCHER FILM
LANGFILME 34

REGIONAL
JURY 42
LANGFILME – IM WETTBEWERB 43
EXTRA REGIONAL 52
REGIONAL MITTELANGER FILM 58
REGIONALER KURZFILM – JURY 60
KURZFILME I 61
KURZFILME II 63

VIRTUAL REALITY
INFO 66
DIE JURY 68
DIE DIE FINALIST*INNEN 69

LICHTER ART AWARD 2019
INFO 74
DIE JURY 76
DIE FINALIST*INNEN 77

THEMATISCHES BEGLEITPROGRAMM
FILM TALKS 84
CHARLOTTE SIMON. POLISSONS ET GALIPETTES 86
FÜHRUNG DFM 87
BÄR IM FILM 87
CAPTAIN FANTASTIC 88
MIDNIGHT SCREENING – WILD BEASTS 89
EXPERIMENTALFILMROLLE „NATUR“ 90

EVENTS- UND SONDERSCREENINGS
WORKSHOP DER KRITIK 94
LUCKY SHOTS –
FILME PRODUZIEREN MIT MICRO BUDGET 95
MEMORY GAMES 96
SUNRISE – LIVE-VERTONUNG MIT BENEDIKT KUHN 97
DAS 25. JAHR – VON DER POETISIERUNG DER WELT 98
SCHÜLER VR-SCREENINGS 99
CREW CALL 99

FÖRDERER UND PARTNER 107

LICHTER TEAM 108

REGISTER
FILM 112
REGIE 113

TIMETABLE 114

OV: Originalversion
OmeU: Original mit englischen Untertiteln
OmU: Original mit deutschen Untertiteln

GRUSSWORTE

Liebe Festivalbesucherinnen und Festivalbesucher,

zum zwölften Mal hat das LICHTER Filmfest ein Programm auf die Beine gestellt, das den Bogen zwischen aktuellem Weltkino und den besten Werken aus Hessen spannt. Ein Fest für Cinephile, für die vielen internationalen Communities dieses Landes und all die Menschen, die Kino als einen Ort verstehen, an dem gesellschaftspolitisch wichtige Fragen verhandelt werden.

Mich hat es außerordentlich gefreut, dass sich Gregor Maria Schubert und Johanna Süß in diesem Jahr für das Schwerpunktthema „Natur“ entschieden haben. Denn kein anderes Medium verdeutlicht uns besser, was wir aktuell mit unserer Erde anrichten und wie dringend wir unser Verhalten gegenüber unserer Umwelt verändern müssen.

Das schöne an einem Filmfestival ist immer die Art und Weise, wie Raum für Diskussionen geschaffen wird. Die Besucherinnen kommen mit den Filmemachern in direkten Kontakt. Anschließende Filmgespräche laden zum angeregten Austausch ein. Demokratische Willensbildung bedarf nun einmal der Pflege kultureller Strukturen. Und die Filmkunst hat heute auf Festivals ihre wichtigste Bühne.

Das LICHTER Filmfest ist seit seinen Anfängen als Werkschau regionalen Filmschaffens bemüht, die Wichtigkeit dieses Unterfangens herauszustellen. Und der Erfolg gibt ihnen Recht. Zuverlässig bringt die hiesige Filmszene zivilgesellschaftlich relevante Themen auf die Leinwand, nicht selten zuerst auf dem LICHTER Filmfest. So sind auch im diesjährigen Programm spannende Produktionen zu finden, die sich ganz konkret mit Themen wie stetig steigende Mieten, dem Kampf von Frauen gegen kulturell-patriarchale Zwänge und dem Rechtsruck in Teilen der Gesellschaft widmen. LICHTER kann stolz darauf sein, dem eine Bühne zu geben.

Wenn Menschen mit so einer Freude und dermaßen viel bürgerschaftlichem Engagement zusammenfinden und ein Programm dieser Größenordnung zustande bringen, können sich die Festivalmacher unserer Unterstützung sicher sein. In Anerkennung dieses Engagements hat sich die Landesregierung daher vorgenommen, Filmfestivals perspektivisch noch stärker zu unterstützen.

Ihnen allen wünsche ich ein spannendes Filmfest und jede Menge inspirierende Eindrücke!

STAATSSEKRETÄRIN IM HESSISCHEN MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST, AYSE ASAR

Ihre

Ayse Asar

Liebe Besucherinnen und Besucher des LICHTER Filmfests,

mit dem hier vorliegenden Programm startet das LICHTER Filmfest Frankfurt International in seine zwölfte Ausgabe – wie immer mit dem Anspruch, sein heimisches, überregionales und internationales Publikum zu begeistern. Steht in diesem Jahr das Thema **NATUR** mit Filmen und Veranstaltungen im Fokus, so bleibt doch wie immer – der Tradition des Festivals verbunden – ein starkes Programm aus nationalen und internationalen Filmpremieren zur Auswahl und selbstredend ein Blick auf die besten Filmproduktionen aus der Region und aus Hessen. Ganz zur Freude eines cineastisch orientierten Publikums.

Schon zum zwölften Mal fungiert das Festival aber auch als Plattform für Filmschaffende, die mit ihren Filmen und über zahlreiche Diskussionen neue Perspektiven für ihr eigenes Schaffen, neue Kontakte für die Zukunft ihrer ästhetischen Anstrengungen und Ansporn für ihre Leistungen finden. Sie zeigen mithin also nicht nur ihr Können und ihre Kreativität im Bereich der Filmgestaltung und aktueller Medienwelten, sondern geben uns als ihrem Publikum auch einen Einblick in ihre Arbeitsweisen und selbstverständlich: ihre individuell geprägte Sicht auf unsere Welt.

Inspiriert durch Edgar Reitz, dem jahrelangen Förderer und ehemaligen Schirmherren, war es dem Festival in den vergangenen Jahren im Rahmen seiner Debatten um die deutsche Filmkultur und das Kino gelungen, ästhetische und politische Positionen herauszukristallisieren.

Bundesweit fand die „Frankfurter Erklärung“ zur Zukunft des Kinos Resonanz und das Filmfest wirkte im vergangenen Jahr als belebende und reformstiftende Ideenschmiede.

Allen Filmemacherinnen und Filmemachern, dem Team um das LICHTER Filmfest ein großes Kompliment dafür – verbunden mit dem Wunsch, den Diskurs um die Zukunft des Kinos weiterhin fortzuführen und maßgeblich zu prägen.

Ein herzliches Dankeschön natürlich auch an alle Künstlerinnen und Künstler, Kuratorinnen und Kuratoren, die mit ihren Anregungen den Diskurs um die Bedeutung der Siebten Kunst öffentlich und deutlich voranbringen.

Allen Filmschaffenden sowie dem Publikum wünsche ich viel Freude am Kino, eine turbulente Auseinandersetzung und inspirierende Begegnungen!

KULTURDEZERNENTIN DER STADT FRANKFURT AM MAIN, DR. INA HARTWIG

Herzlich,
Ihre

Dr. Ina Hartwig

© Camilo Brau

Naturkatastrophen sind erbarmungslose Ereignisse mit einem maximalen Aufmerksamkeitspotenzial. Je tödlicher die Katastrophe, desto größer die sich ihr anschließende Solidaritätswelle. Entscheidend ist der Augenblick, der Tragödien spürbar macht. Die globale Erwärmung zeigt uns jedoch die Grenzen der Beherrschbarkeit auf. Denn Temperaturveränderungen vollziehen sich langsam und sind für unser menschliches Wahrnehmungssystem in der Regel nicht als Katastrophe erkennbar. Ein einziger kalter Winter hierzulande wäre wahrscheinlich ausreichend, um die Forschungsergebnisse der Klimawissenschaft auf Jahre anzuzweifeln. An Wissen fehlt es uns nicht, es fehlt vor allem das Gefühl der Betroffenheit. Wir müssen daher dringend Verantwortung für unsere Emotionen übernehmen und lernen, unseren Verstand zur Vernunft zu bringen.

Das gilt im Großen wie im Kleinen. Unsere filmpolitische Arbeit der letzten Jahre hat ähnliche Verhaltensmuster zum Vorschein gebracht. Die Sehnsucht nach Veränderung zieht sich durch die komplette deutsche Filmbranche. Sinkende Zuschauerzahlen an den Kinokassen mag niemand. Deshalb haben wir letztes Jahr gemeinsam mit 100 Filmschaffenden aus ganz Europa die „Frankfurter Positionen zur Zukunft des deutschen Films“ auf den Weg gebracht, die dem erlahmten deutschen Reformeifer zum Trotz das Filmschaffen in Deutschland revolutionieren könnten. Das Papier fand großen Anklang und wurde bis in die Spitzen der Bundespolitik diskutiert. Nur: Unüberwindbare Hierarchien, verkrustete Strukturen und eingefahrene Denkmuster lassen viele aus der Branche verzweifeln. Die Filmkunst ist vom Aussterben bedroht, um es polemisch zu formulieren. Wenn wir also nicht bald auf den digitalen Wandel reagieren, der dem Film als Kunstform übrigens auch ungeahnte Möglichkeiten bietet, wird der schleichende Abwärtstrend in den Kinos nicht gestoppt werden können.

Trotz der vielen kritischen Worte sind wir sehr stolz darauf, dass beste Programm in der Geschichte dieses Festivals auf die Beine gestellt zu haben. Das haben wir den vielen Filmemacher*innen zu verdanken, ohne deren tolle Filme es uns nicht gäbe. Unser großer Dank gilt außerdem den Förderern und Unterstützern sowie unserem Team, das wir sehr lieben und schätzen.

Gregor Maria Schubert + Johanna Süß

FILMPREISE

REGIONALER LANGFILMPREIS
DER DR. MARSCHNER STIFTUNG

Die vielfältige Filmkultur des Rhein-Main-Gebiets wird in diesem Wettbewerb gebührend gefeiert. Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine spannende Mischung auf die Augen: Von Gentrifizierung und kriminellem Mietwahnsinn im Frankfurter Nordend über Wahlkampf in Rheinland-Pfalz bis zum bis zum Leben in der amerikanischen Einöde.

LICHTER KURZFILMPREIS

Eine Geschichte innerhalb von kurzer Zeit erzählen, für die sich andere gern 90 Minuten Zeit nehmen – das ist wahre Kunst. Da wir das bei LICHTER zu schätzen wissen, haben wir auch in diesem Jahr wieder ein hochkarätiges Programm mit Kurzfilmen aus der Region zusammengestellt.

Für den besten regionalen Kurzfilm gibt es neben Bembel und 1.000 € Preisgeld einen Platz im Programm „Kurz und Hessisch“, die Filmtour durchs Land – in Kooperation mit dem Film- und Kinobüro Hessen.

BINDING PUBLIKUMSPREIS

Was wäre das LICHTER Filmfest ohne sein wunderbares Publikum? Darüber wollen wir lieber gar nicht nachdenken. Deshalb darf der von euch vergebene Publikumspreis natürlich auch 2019 nicht fehlen: So könnt ihr eurem Lieblingsfilm zu 2.000 € und einem Kasten Bier verhelfen. Jeder Film, der nicht älter als zwei Jahre ist und bisher in Deutschland weder Kinostart noch TV-Ausstrahlung hatte, ist im Wettbewerb. Schreitet zu den Wahlurnen und wählt weise – eure Hände tragen die Verantwortung über den Verbleib von 24 Flaschen bestem Binding Bier.

LICHTER VR STORYTELLING AWARD

Beim dritten Mal ist es Tradition. Nach zwei überaus erfolgreichen und zum Staunen bringenden Jahrgängen, gingen dieses Jahr rekordverdächtige 90 Virtual-Reality-Filme bei unserer Jury ein. VR lebt! Im Finale des 3. LICHTER VR Storytelling Award konkurrieren fünf Filme um einen original Frankfurter Bembel und 1.000 € absolut nicht-virtuelles Echtgeld.

LICHTER ART AWARD

Bereits im neunten Jahr vergibt eine erstklassige Jury den LICHTER Art Award für aktuelle, internationale Film- und Videokunst. Im Wettbewerb konkurrieren fünf der über 120 eingereichten Werke um den Bembel samt 1.000 € Preisgeld.

Dr. Marschner Stiftung

SEIT 1870 BINDING

FESTIVAL-ORTE

Unermüdlich auf der Suche nach neuen, spannenden Schauplätzen, sind wir dieses Jahr im Herzen Frankfurts fündig geworden. Unser Festivalzentrum wird 2019 im **TOR Art Space** Wurzeln schlagen! Das Allerheiligenviertel ist zurzeit eines der spannendsten Viertel der Stadt. Also genau der richtige Ort für die zentrale Anlaufstelle des **12. LICHTER Filmfests** und 6 Tage cineastisches Vergnügen.

Neben umfangreichem Begleitprogramm zum Jahresthema **NATUR** und kulturellen Veranstaltungen zur Zukunft des deutschen Films, findet hier erstmals auch der LICHTER Art Award statt. Und zum allabendlichen Absacker treffen sich Kunstfans, Filmgeeks und Naturfreaks an der hauseigenen Festivalbar.

Hinter den Fabrikmauern der **Naxoshalle** versteckt sich nicht nur ein artenreiches Filmprogramm, hier lässt es sich zwischen Bäumen und Sträuchern durch virtuelle Welten wandeln und ungeahnte Sensationen erleben.

Mit uns und unseren Partnerkinos ist es wie mit Ameise und Blattlaus. In liebevoller Symbiose bespielen wir dieses Jahr wieder das **DFF – Deutsches Filminstitut und Filmmuseum**, den **Mousonturm**, die **Harmonie Kinos** und das **Mal Seh'n Kino**. Hier gibt es Naturspektakel in lang, kurz, international und regional zu bestaunen. Erstmalig mit dabei: die **Pupille** und die **Parkside Studios in Offenbach**.

Die LICHTER Landkarte hat damit nun langsam aber sicher ganz Frankfurt erschlossen: Von Bockenheim bis nach Sachsenhausen, könnt ihr euch auf eine reichhaltige Filmmelange freuen!

WAS-WANN-WO entnehmen sie dem Faltplan auf den letzten Seiten des Heftes.

INTERNATIONAL

Anote's Ark © Anote's Ark

DIE NATUR HAT IMMER RECHT

Den Klimawandel zu leugnen ist gefährlich und verantwortungslos. Wir tun das nicht. Wir fürchten uns wie Sie alle vor der globalen Erwärmung; vor den negativen Auswirkungen und den dramatischen Folgen des Temperaturanstiegs. Das hat uns dazu bewogen, **Natur** zum Thema des 12. LICHTER Filmfests zu machen und eine Filmreihe zu kuratieren, die unterschiedlicher kaum sein kann. Mit einem Ziel: Das Bewusstsein für dieses Thema weiter zu schärfen.

In **Aquarela** versinken Eisberge im Meer, heftiger Regen peitscht über Florida hinweg und ganze Ozeane stürzen einen mächtigen Wasserfall in Venezuela hinunter. Ein Spektakel in 96 Bildern pro Sekunde, das uns die geballte Kraft des Wassers vor Augen führt!

Um Wasser geht es auch in **Anote‘s Ark**, einer eindrucksvollen Dokumentation über den versinkenden Inselstaat Kiribati. Noch vor Ende dieses Jahrhunderts wird das Urlaubsparadies im Meer versinken. Welch eine Tragödie! Und es ist kaum zu leugnen.

Landverlust und Überflutung auf der einen Seite, Neulandgewinnung auf der anderen. Mehrere Milliarden Tonnen **Erde** werden jährlich bewegt. Nikolaus Geyrhalter beobachtet in atemberaubenden Bildern den Menschen bei seinem ständigen Kampf, sich den Planeten anzueignen.

Um Landgewinnung geht es auch in dem Neo-Noir-Thriller **A Land Imagined**. 5,4 Tonnen Sand pro Einwohner*in werden in Singapur jährlich ins Meer geschüttet. In diesem gespenstischen Szenario erzählt Regisseur Yeo Siew Hua die Geschichte eines Polizeiermittlers, der die Wahrheit über das Verschwinden eines Bauarbeiters aufdeckt.

Dann doch lieber auf dem Land wohnen und eine Lebenssituationen formen, die für den aufgeklärten und bewusst lebenden Menschen die Rettung vor dem Großstadt-Kollaps sein könnte. In dem halbdokumentarischen Film **Von Bienen und Blumen** hat Regisseurin Lola Randl mit ihrer Familie den Selbstversuch gemacht: Wie verändert sich das Leben, wenn man als Berliner Großstädter in die Uckermark zieht? Vom Kommunenleben handelt auch der viel gelobte Film **Too Late To Die Young**. Nur was, wenn die eigenen Kinder das Aussteiger*innen-Leben gar nicht toll finden?

Wir sollten Mensch und Natur als Einheit begreifen und nicht als Widersacher, denn wenn das fragile Gleichgewicht auf der Erde verloren geht, wird's ungemütlich. Davon künden die Dystopien **Buy me a Gun**, **High Life** und auf einer ganz physischen Ebene der Kletterfilm **Free Solo**.

Freuen sie sich auf diese und viele andere spannende Entdeckungen und trauen Sie sich Filme anzuschauen, von denen Sie noch nie etwas gehört haben: Die Erkenntnis hält sich meistens im Unbekannten versteckt!

LICHT AN!

DI 26. MÄRZ / MOUSONTURM / 20 UHR

MONOS

In einer abgelegenen Bergregion hat sich eine paramilitärische Einheit verschanzt. Acht Jugendliche, vollgepumpt mit Adrenalin. Ihre nächtlichen Ausschweifungen enden in Missgunst und Gewalt. Doch der Auftrag der „Organisation“ hält sie zusammen: Die Gruppe muss auf die amerikanische Geisel Doctora aufpassen, die von ihnen entführt wurde. Als ihr Standort bekannt wird, gerät die Situation außer Kontrolle. Sie müssen sich weiter in den Dschungel zurückziehen.

Alejandro Landes hat einen packenden Überlebens-Thriller inszeniert. Ein pures Naturerlebnis, dass auf die Zuschauer*innen überspringt, umso weiter die Miliz in den Urwald eindringt. So spärlich die Erklärungen für das Geschehen, so drastisch die dargestellten Emotionen. Monos dringt in die die wechselnden Loyalitäten und Machtkämpfe innerhalb einer Gruppe von Jugendlichen ein und überzeugt durch Mica Levis’ Soundlandschaften.

Spielfilm
COL 2019, OmeU, **Dauer**: 102 Min.

Regie: Alejandro Landes, **Drehbuch**: Alejandro Landes, Alexis Dos Santos, **Kamera**: Jasper Wolf **Schnitt**: Yorgos Mavropsaridis, Ted Guard, Santiago Otheguy, **Musik**: Mica Levi, **Produktion**: Alejandro Landes, Fernando Epstein, Santiago Zapata, Cristina Landes

MI 27. MÄRZ / NAXOS.KINO / 20 UHR

A LAND IMAGINED

5,4 Tonnen Sand pro Einwohner*in werden in Singapur jährlich ins Meer geschüttet. Die Stadt boomt und es gilt Platz zu schaffen. Eine künstliche, neue Welt entsteht. Auf einer der zahllosen Baustellen zur Landgewinnung wird der Chinesische Wanderarbeiter Wang unter mysteriösen Umständen vermisst. Er scheint wie vom Erdboden verschluckt. Detective Lok begibt sich auf seine Spuren. Sein Weg führt ihn von den Enklaven der Gastarbeiter durch die pulsierende Metropole, hinein in digitale Welten – in ein Reich, wo Identität, Zeit und Raum keine Rolle mehr spielen.

Dieser elegante Neo-Noir folgt meisterhaft allen Regeln des Polizeifilms bis er selbst irgendwo zwischen Metropole und fluiden Welten die geordneten Bahnen des Genres verlässt. Am Puls des globalen Kapitalismus, reflektiert **A Land Imagined** über Ortslosigkeit und flüchtige Identitäten.

Goldener Leopard für den Besten Film, Locarno 2018

Drama/Mystery
SIN/F/NL 2018, OmeU, **Dauer**: 96 Min.

Regie und Buch: Yeo Siew Hua, **Kamera**: Hideho Urata, **Schnitt**: Daniel Hui, **Musik**: Wie Yong Teo, **Produktion**: Fran Borgia, Akanga Films Asia, Volya Films, **mit**: Peter Yu, Xiaoyi Liu, Luna Kwok, Jack Tan, Ishtiaque Zico

MI 27. MÄRZ / HARMONIE / 20.45 UHR

FREE SOLO

Die Hände werden schwitzig, der Atem stockt. Alex Honnold klettert gerade die 1000 Meter hohe Felswand des *El Capitan* hinauf. Er wirkt ruhig, in perfektem Einklang mit dem Berg, beinahe befreit von der Angst zu fallen. Ein falscher Handgriff wäre fatal.

Honnold, der mit 18 Jahren die Uni abbrach um einfach nur noch zu klettern, fährt seitdem mit Freundin Sanni im Camper von Berg zu Berg – immer auf der Suche nach der nächsten Herausforderung. Diesmal ist es der *El Capitan* und der Aufstieg ohne Sicherung! Vorbereitung: Klimmzüge mit zwei Fingern. Nach einigen Rückschlägen startet er den zweiten Versuch. Dann hängt er am Berg…

Free Solo begleitet den Freeclimber Alex Honnold bei seinem Vorhaben als erster Mensch überhaupt den 1000 Meter hohen *El Capitan* im *Yosemite Nationalpark* ungesichert zu besteigen. Ein bekannter Kletterfreund beschreibt seinen Aufstieg als die Mondlandung der Kletterwelt. Übermächtige Naturbilder, die faszinieren!

Dokumentarfilm
USA 2018, OmU, **Dauer**: 97 Min.

Regie: Jimmy Chin, Elizabeth Chai Vasarhelyi, **Kamera:** Jimmy Chin, **Produktion:** Jimmy Chin, Elizabeth Chai Vasarhelyi, Shannon Dill, Evan Hayes, **mit:** Alex Honnold

Oscar® 2019 Bester Dokumentarfilm, BFI 2019 Bester Dokumentarfilm

HESSENPREMIERE
DO 28. MÄRZ / NAXOS.KINO / 18 UHR

VON BIENEN UND BLUMEN

Wer sehnt sich nicht mal nach einer Auszeit? Besonders im ach so hippen Berlin kann der Zwang, ständig „up to date“ sein zu müssen, den rastlosen Großstadtmenschen schnell an den Rand des Burnouts treiben. Doch zum Glück gibt es für jede Lebenskrise einen Workshop.

Warum also nicht mal ein paar Wochen in die Uckermark und sich körperlich ertüchtigen? Schließlich schmeckt die selbst geerntete Rübe noch immer am besten. In der fernen Idylle „Dorf“ lassen sich neben Gemüseanbau und Ziegenhaltung auch wunderbar alternative Lebens- und Liebeskonzepte erproben. Hauptsache den Horizont erweitern! Wer weiß, wofür man das mal gebrauchen kann.

Mit Witz und Ironie beschert uns Lola Randl in ihrer Mockumentary **Von Bienen und Blumen** eine spitzfindige Analyse des modernen Menschen in Zeiten von Entschleunigung und Achtsamkeit. Am Wochenende wird Brandenburg zum Sehnsuchtsort und Unkraut jäten zur Erfüllung.

Nominierung Deutscher Filmpreis als Bester Dokumentarfilm 2019

Mockumentary
D 2018, dt. OV, **Dauer**: 96 Min.

IN ANWESENHEIT DER REGISSEURIN LOLA RANDL

IM ANSCHLUSS:
Film Talk und Lesung (S.85)

Regie und Buch: Lola Randl, **Kamera:** Lola Randl, **Schnitt:** Sabien Smit, **Musik:** Maciej Sledziecki, **Produktion:** Henning Kamm

HESSENPREMIERE
DO 28. MÄRZ / KINO IM DFF / 20.30 UHR

AQUARELA

Wasser ist die Grundlage allen Lebens auf der Erde. In **Aquarela** wird das vermeintlich stille Element selbst zum Protagonisten. Mit atemberaubenden Aufnahmen – in 96 Bilder pro Sekunde – inszeniert der Regisseur Viktor Kossakovsky die unbändige Kraft, die diese Naturgewalt in der Lage, ist aufzubringen. Von der Wucht des *Hurricane Irma* in Miami bis zu der beängstigenden Schönheit der *Angel Falls* in Venezuela, wird einem die potenzielle Stärke der Wassermassen vor Augen geführt – und der Mensch ist nicht im Stande sie zu bändigen.

Aquarela ist kein klassischer Dokumentarfilm über die Wunder der Natur mit seichter Stimme aus dem Off. Im Gegenteil: Eindrucksvolle Bilder und mitreißende Musik (Apokalyptica!) lassen einen regelrecht ins Wasser eintauchen und das Kino mit schwitzigen Händen verlassen.

Dokumentarfilm
GB/D/DK/US 2018, OmeU, **Dauer**: 83 Min.

Präsentiert von: BREHM & v.MOERS Rechtsanwälte BvM

Regie und Buch: Viktor Kossakovsky, **Kamera:** Victor Kossakovsky, Ben Bernhard, **Produktion:** Aimara Reques (Aconite), Heino Deckert (ma.ja.de), Sigrid Dyekjær (Danish Documentary), **Koproduktion:** Joslyn Barnes (Louverture Films), Emile Péronard (Anorak Film), **Musik:** Eicca Toppinen (Apocalyptica)

HESSENPREMIERE
DO 28. MÄRZ / NAXOS.KINO / 20.30 UHR

FAUSTO
FAUST

An der Küste Oaxacas in Mexiko mischen sich Faust und Mephisto unter die lokale Bevölkerung. Sie versuchen, diese für ein endloses Bauprojekt zu gewinnen. Das – aus kolonialistischer Perspektive betrachtet – letzte Hinterland Mexikos birgt allem Raub und aller Versklavungen zum Trotz faszinierende Geschichten von Gestaltwandlern, Telepathie und teuflischen Pakten. Mythen, Metaphern und Folklore zeichnen das Bild einer Ortschaft, gefangen im Limbo von heutiger und grauer Vorzeit. Die Fausterzählung wiederholt sich in ihrem Wissensdrang und der Emphase von anti-empirischen Wahrheiten. Die Grenzen von Realität und Fiktion, Sichtbarem und Unsichtbarem verschwimmen.

In ihrem experimentellen Essayfilm versucht Andrea Bussmann, das Bild einer vorkolonialen Zeit zu rekonstruieren, in der Land und Kapital noch keine Synonyme waren.

Experimentalfilm
CDN/MX 2018, OmeU, **Dauer**: 70 Min.

Präsentiert von: SRE

Regie, Buch und Kamera, Schnitt: Andrea Bussmann, **Ton**: Andrea Bussmann, Cristian Manzutto, **Produktion**: Andrea Bussmann, Nicolás Pereda, **mit**: Victor Pueyo, Fernando Renjifo, Ziad Chakaroun, Alberto Núñez, Gabino Rodríguez

HESSENPREMIERE
FR 29. MÄRZ / MAL SEH'N KINO / 20 UHR

ERDE

Der Mensch bewegt die Erde. Mit Schaufeln, Baggern und Dynamit ist er zu einem geologischen Faktor geworden und hat sich den Planeten zu seinem Untertan gemacht. Während am Brenner schweres Gerät einen Tunnel durch das „Fleisch des Berges" treibt, verschwindet in den Marmorsteinbrüchen im italienischen Carrara ein ganzes Gebirge. Nur noch selten lässt der Mensch im Kampf der Maschine gegen die Natur seine Überlegenheit in Demut münden.

Nikolaus Geyrhalter hat der Großbaustelle ein Denkmal gesetzt. In seiner neuen Dokumentation, die bei der *Berlinale den Preis der Ökumenischen Jury* erhielt, blickt er in die offenen Wunden der Erdkruste und beobachtet Maschinen in Minen und Steinbrüchen bei ihrer unermüdlichen Arbeit, um an die Bodenschätze zu gelangen, die unsere Lebensgrundlage darstellen, die jedoch allzu selten unsere Wertschätzung finden.

Dokumentarfilm
A 2019, OmeU, **Dauer**: 115 Min.

IN ANWESENHEIT DES REGISSEURS NIKOLAUS GEYRHALTER

Präsentiert von: Im Weinegg Rheingau

Regie und Kamera: Nikolaus Geyrhalter, **Schnitt**: Niki Mossböck, **Sound Design**: Florian Kindlinger, **Ton**: Pavel Cuzuioc, u.a., **Produktion**: Michael Kitzberger, u.a., **Produktionsfirma**: NGF – Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion

HESSENPREMIERE
FR 29. MÄRZ / NAXOS.KINO / 22 UHR

HIGH LIFE

Was für eine Form von Science-Fiction-Film habe ich gerade gesehen? Claire Denis' neuer Film **High Life** will weder den klassischen Genre-Standards entsprechen, noch der Tradition experimenteller Filmsprache im Stile Tarkowskis. Im Dazwischen ist das Licht greller und die Farben sind bunter.

Eine Gruppe von Kriminellen wurde ins All geschickt, um dort nach wichtigen Energieressourcen Ausschau zu halten. Statt ihre Strafe im irdischen Gefängnis abzusitzen, lautet ihre Mission, die Rotationsenergie eines Schwarzen Lochs zu gewinnen. Nun treibt die Crew durch Raum und Zeit. Dass es dabei nicht ganz normal zugeht, ist keine Überraschung. Zwischen Vater-Tochter-Beziehung, kruden Fortpflanzungsexperimenten und einem Sturm kosmischer Strahlung gilt hier, dass ein unangenehmes Gefühl während des Sehens nur normal und richtig ist.

Science Fiction
D/UK/PO/US 2018, OmU, **Dauer**: 110 Min.

Regie: Claire Denis, **Buch**: Claire Denis, Jean-Pol Fargeau, Nick Laird, Zadie Smith, **Kamera**: Yorick Le Saux, **Schnitt**: Guy Lecorne, Nelly Quettier, **mit**: Robert Pattinson, Juliette Binoche, André Benjamin, Mia Goth, Agata Buzek, Lars Eidinger u.a.

DEUTSCHLANDPREMIERE
SA 30. MÄRZ / KINO IM DFF / 16 UHR

NUESTRO TIEMPO
OUR TIME

In einer schier endlos wirkenden Landschaft angesiedelt, besteht das tägliche Geschäft der Familie rund um Ester und Juan in der Beherrschung und Nutzbarmachung der Natur. Das Leben auf der Ranch ist kein leichtes: Die Bullen beugen sich nicht widerstandslos der menschengemachten Ordnung. Und auch die Gefühle und Impulse der Menschen selbst neigen immer wieder dazu, aus den traditionellen Formen von Familie und Ehe ausbrechen zu wollen.

Die offene Beziehung zwischen Ester und Juan kommt ins Wanken, als Ester eine leidenschaftliche Affäre mit einem amerikanischen Gast beginnt.

Carlos Reygadas malt in **Nuestro tiempo** mit atemberaubenden Bildern das Sittengemälde einer zerfallenden Gesellschaftsschicht, die ihre eigene Ordnung allzu lang für naturgegeben hielt.

Spielfilm
MEX/F/D/DK/SE 2018, OmeU, **Dauer**: 173 Min.

Präsentiert von: Instituto Cervantes Frankfurt

Regie und Buch: Carlos Reygadas, **Kamera:** Diego García, **Schnitt:** Carlos Reygadas, **Ton:** Raúl Locatelli, **Produktion:** Jaime Romandía, **Produktionsfirma:** Mantarraya Producciones u.a., **mit:** Carlos Reygadas, Natalia López, Eleazar Reygadas, Rut Reygadas, Phil Burgers u.a.

HESSENPREMIERE
SA 30. MÄRZ / NAXOS.KINO / 20 UHR

CÓMPRAME UN REVOLVER
BUY ME A GUN

In einem dystopischen „Mad Max"-Mexiko wird die neunjährige Huck von ihrem Vater versteckt. Das ist notwendig, da eine skrupellos waltende Mafia-Organisation in der apokalyptischen Geisterwelt regelrecht Jagd auf Frauen macht. Denn es gibt nicht mehr viele von ihnen. Hucks Vater, der aufgrund seiner Drogensucht in Abhängigkeit der Launen des Capo lebt, hat dadurch schon seine ältere Tochter und seine Frau verloren. Heimlich trifft sich Huck mit einigen klandestinen Gleichaltrigen, die sich in der unwirtlichen Umgebung versteckt halten. Gemeinsam versuchen sie, die in Ungleichgewicht geratene Umwelt zu retten. Huck – das wird schnell klar – ist eine Heldin, ihr Name ist nicht grundlos den Geschichten Mark Twains entlehnt. Dieser „Mad-Twain"-Genrefilm ist mit kleinem Budget großartig inszeniert. Einer unserer Lieblinge!

Dystopisches Drama
MEX/COL 2018, OmeU, **Dauer**: 84 Min.

Regie und Buch: Julio Hernández Cordón, **Kamera:** Nicolás Wong, **Schnitt:** Lenz Mauricio Claure, **Musik:** Alberto Torres, **Ton:** José Rommel, **Produktion:** Julio Hernández Cordón, Rafael Ley, María José Córdova, **Produktionsfirma:** Woo Films, **mit:** Matilde Hernández Guinea, Rogelio Sosa, Sostenes Rojas, Wallace Pereyda, Ángel Leonel Corral, Ángel Rafael Yanez, Mariano Sosa, Jhoan Martínez

DEUTSCHLANDPREMIERE
SA 30. MÄRZ / MAL SEH'N KINO / 20 UHR

MEMORIES OF MY BODY

Als Junge schon wird Juno von seinem Vater im Dorf zurückgelassen. Nun ganz auf sich gestellt, wird er im traditionellen Lengger-Tanz geschult, in dem Männer in Auftreten und Bewegungen ihre feminine Seite hervorkehren. Sinnlichkeit und Erotik, die in der Körperlichkeit des Tanzes mehr als präsent sind, werden im aufgeladenen sozialen und politischen Klima Indonesiens schnell zur Angriffsfläche. Juno ist gezwungen ein Vagabundenleben zu führen.

Obwohl er auf seinem Weg viel Aufmerksamkeit und Liebe erfährt, muss er sich dem Schlachtfeld, das sein Körper im Zuge all dieser Spannungen zu werden droht, ganz alleine stellen.

Lust und Emotionen schreiben sich in seinen Körper ein, wie auch alle Gewalt, die ihm widerfährt.

Memories of My Body ist eine herzergreifende Kritik an der unnatürlichen Trennung von Männlichkeit und Weiblichkeit sowie poetischer Appell, den eigenen Körper lieben zu lernen.

Biopic
IDN 2018, OmeU, **Dauer**: 105 Min.

Regie und Buch: Garin Nugroho, **Schnitt**: Greg Arya, **Ton**: Dicky Permana, **Musik**: Mondo Gascaro, **Produktion**: Ifa Isfansyah, Matthew Jordan, **mit**: Muhammad Khan, Raditya Evandra, Rianto, Sujiwo Tejo, Randy Pangalila

SA 30. MÄRZ / KINO IM DFF / 22.30 UHR

GRÄNS
BORDER

Was **Gräns** nun genau ist, ist schwer zu sagen. Fantasy, *Mystery, Romance, Crime?* Die Wahrheit liegt wahrscheinlich irgendwo dazwischen. Der Film beeindruckt mit einem Make-Up, das faszinierender kaum sein könnte. Die Echtheit des Erscheinungsbildes macht es kaum möglich, den sonderbaren Wesen vor der Kamera zu folgen, ohne in dem ein oder anderen Moment eine gewisse Form von Unwohlsein zu verspüren.

Tina hat eine Art siebten Sinn. Ihr Gespür Gefühlszustände über den Geruch wahrzunehmen, macht sie zu einer äußerst effizienten Zollangestellten. Als sie auf Vore trifft, fühlt sie sich zum ersten Mal mit einem anderen Menschen verbunden. Die Tatsache, jemanden gefunden zu haben, der ihr ähnlich ist, ihr Schicksal teilt, scheint Tina zu behagen. Mit Vore wird sie außergewöhnliche Dinge erleben und unheimliche Entdeckungen über sich selbst machen, die ihren Horizont übersteigen und ihre Gefühlswelt ordentlich durcheinanderbringen.

Oscar ® 2019 Nominierung Beste Maske

fantastische Horror-Romanze
DK/S 2018, OmeU, **Dauer**: 110 Min.

Präsentiert von: film

Regie: Ali Abbasi, **Buch:** Isabella Eklöf, John Ajvide Lindqvist, Ali Abbasi, **Kamera:** Nadim Carlsen, **Schnitt:** Olivia Neergaard-Holm, Anders Skov, **Sound:** Anders Kwarnmaerk Rune Sand, **Produktion:** Nina Bisgaard, Peter Gustafsson, Petra Jönsson, Meta Louise Foldager, Louis Tisné, **mit:** Eva Melander, Eero Milonoff

HESSENPREMIERE
SO 31. MÄRZ / NAXOS.KINO / 16 UHR

ANOTE'S ARK

Alle reden vom Klimawandel. Doch was bedeutet es für diejenigen, die tatsächlich und unmittelbar davon betroffen sind? Also für die, die nicht „nur" von stärkeren Winden, kälteren Wintern und heißeren Sommern heimgesucht werden, sondern, wie im Falle der Einwohner*innen Kiribatis, deren Heimat ganz konkret im Meer versinkt?

Wenn die tickende Zeitbombe nicht mehr nur ein Abstraktum ist, muss gehandelt werden. Auf der Suche nach einer Lösung, startet Anote Tong, der Präsident Kiribatis, an Ort und Stelle eine international Aufsehen erregende Kampagne zur Rettung, wenn schon nicht mehr des gesamten Archipels, so doch seiner Bewohner*innen.

Der Plan für den Bau einer ganz speziellen Arche hat nicht mehr lediglich Symbolwert, sondern könnte eine Blaupause sein für das, was noch auf uns zukommt. Nicht allen schmeckt das, und die Widerstände, sich mit der Realität arrangieren zu müssen, sind groß.

Best Feature Award beim Philadelphia Enviromental Filmfestival

Dokumentarfilm
CDN 2018, OmeU, **Dauer**: 77 Min.

Regie, Buch und Kamera: Matthieu Rytz, **Schnitt**: Oana Suteu Khintirian, Mila Aung-Thwin, **Musik**: Patrick Watson, **Produktion**: Bob Moore, Mila Aung-Thwin, Daniel Cross, Shari Sant Plummer, Shannon O'Leary Joy

HESSENPREMIERE
SO 31. MÄRZ / KINO IM DFF / 20.30 UHR

WIÑAYPACHA
ETERNITY

Fünftausend Meter über dem Meer, eine Tagesreise von der nächsten Stadt entfernt, leben Willka und Phaxsi mit ihren Schafen und einem Alpaka in einer kleinen Hütte in den peruanischen Anden. Tagsüber kümmern sie sich um die Tiere oder sammeln Kräuter. Zusammen trotzen sie Wind und Wetter, in den kalten Nächten liegen sie dicht beieinander, um sich zu wärmen. Es scheint, als könnten sie gemeinsam einen ruhigen Lebensabend miteinander verbringen. Wäre der nächste Einkaufsladen nicht eine gefährliche Wanderung weit entfernt, würden die wilden Tiere sie nur verschonen – ja und käme ihr Sohn sie doch mal wieder aus der Stadt besuchen.

Dass vielen indigenen Völkern ihr Land genommen wurde und wird, ist bekannt. Auch wenn das in die Jahre gekommene Ehepaar in **Wiñaypacha** nicht direkt damit zu kämpfen hat, ist der Film eine herzzerreißende Parabel über die alltäglichen Schwierigkeiten indigener Menschen in unserer Welt, die sonst nur wenig Beachtung finden.

Peruanischer Oscar® Beitrag 2019

Drama
PE 2018, OmeU, **Dauer**: 87 Min.

Regie und Buch: Óscar Catacora, **Produktion**: Tito Catacora, **mit**: Vicente Catacora, Rosa Nina

ABSCHLUSSFILM IN ANSCHLUSS AN DIE PREISVERLEIHUNG

DO 28. MÄRZ / MAL SEHN'N / 22 UHR
SO 31. MÄRZ / NAXOS.KINO / 19 UHR

TOO LATE TO DIE YOUNG

1990 in Chile – weit weg von der Stadt haben sich einige Künstler*innen und Intellektuelle mit ihren Familien an den Rand der Anden, in einen Wald, zurückgezogen. Hier genießen sie die neu gewonnene Freiheit. Das laissez-faire Dasein lässt den Kindern und Jugendlichen den Freiraum, ihren Weg selbst zu suchen.

In sonnengebadeten Bildern folgen wir den Ängsten, Freuden und Enttäuschungen des Erwachsenwerdens von Sofia und Lucas. Außer der eigenen, überbordenden Gefühlswelt macht Sofia natürlich noch die Abgeschiedenheit des Ortes zu schaffen. Viel lieber würde sie bei ihrer Mutter in der Stadt wohnen. Obwohl – da ist ja noch der unbekannte Nachbar, der ihr so gefällt. In Vorbereitung auf das Silvesterfest ist es die bestechende, intensive Atmosphäre in den zarten, frustrierenden oder verliebten Momenten des Films, die uns selbst wieder die Gefühlspalette der Pubertät spüren lassen.

Coming-of-Age
ARG/BRA/CHI/NL/Q 2018, OmeU, **Dauer**: 110 Min.

Regie und Buch: Dominga Sotomayor, **Kamera**: Inti Briones, **Schnitt**: Catalina Marín Duarte, **Sound**: Julia Huberman, **mit**: Demian Hernández, Antar Machado, Magdalena Tótoro, Matías Oviedo, Andrés Aliaga, Antonia Zegers

Goldener Leopard für die beste Regie in Locarno

INTERNATIONALE KURZFILME

MI 27. MÄRZ / KINO IM DFF / 18 UHR

KURATIERT VON: *MICHAEL HACK*

HESSENPREMIERE

KAPITALISTIS

Der stolze Vater des kleinen Niko schlägt sich in Belgien mit Gelegenheitsjobs von Pizzadienst bis Nacktcatering durch. Der Wunsch seines Sohns nach einem coolen Markenrucksack stellt ihn vor wirtschaftliche und ideologische Probleme.

Spielfilm
BE/F 2017, OmeU, **Dauer**: 16 Min., **Regie**: Pablo Muñoz Gómez

---

HESSENPREMIERE

HELLO, RAIN

Drei Frauen entdecken dank magischer Perücken übernatürliche Kräfte. Können sie der Versuchung von Technologie und Juju-Zauber widerstehen? Ein afrofuturistischer Thriller aus Nigerias coolster Filmschmiede.

Spielfilm
NIG 2018, eng. OV, **Dauer**: 30 Min., **Regie**: C.J. „Fiery“ Obasy

Präsentiert von:

villa Orange
Das Business-Hotel mit Charme

HESSENPREMIERE

SCHNEEMANN

Antonia schaut absurde Youtube-Filme, sie besucht ihren Vater, trifft ihren Freund, spricht mit ihrer Mitbewohnerin. Mehr braucht es nicht, um von einem präzisen Moment im Leben zu erzählen und einen Film zu machen, schön wie ein flirrender Sommernachmittag.

Spielfilm
AT 2018, OmeU, **Dauer**: 20 Min., **Regie**: Leni Gruber, **mit**: Katharina Farnleitner, Rainer Egger, Valentin Postlmayr

---

DEUTSCHLANDPREMIERE

MALO TEMPO

Ein Kleinkrimineller unter Hausarrest in der Wohnung seiner Eltern: Aus diesen einfachen Koordinaten lässt Tommaso Perfetti das facettenreiche und unterhaltsame Porträt einer schillernden Persönlichkeit entstehen.

Dokumentarfilm
I 2018, OmeU, **Dauer**: 19 Min., **Regie**: Tommaso Perfetti, **mit**: Luciano La Montagna

INTERNATIONALE KURZFILME „NATUR“

SA 30. MÄRZ / MAL SEH'N KINO / 22 UHR

KURATIERT VON: *SAUL JUDD*

DEUTSCHLANDPREMIERE

CADAVRE EXQUIS

Ein einäugiger Hund bahnt sich seinen Weg durch die engen Straßen von Hanoi. Ein visueller und akustischer Streifzug, der zeigt, dass auch Tiere Empathie besitzen.

F 2018, kein Dialog, **Dauer**: 13 Min.,
Regie: Stephanie Lansaque, François Leroy

DEUTSCHLANDPREMIERE

PRISONER OF SOCIETY

Eine intime Reise in die Welt und den Geist einer jungen Transgender-Frau in Georgien, die zwischen einem persönlichen Wunsch nach Freiheit und den traditionellen Erwartungen ihrer Eltern gefangen ist. Was bedeutet es, im eigenen Land fremd zu sein?

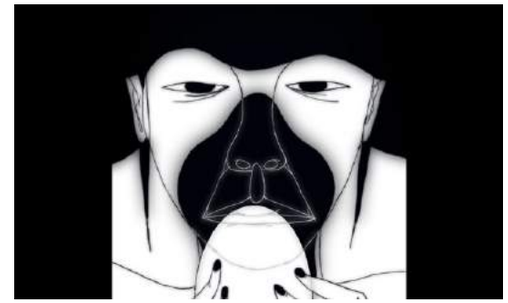
GEO 2018, OmeU, **Dauer**: 16 Min., **Regie**: Rati Tsiteladze

DEUTSCHLANDPREMIERE

BETWEEN RELATING AND USE

Mit den Worten von Laura Marks *Transnational Object* und *DW Winnicott's Transitional Object* startet **Between Relating and Use** den Versuch, in einem fremden Land unter ethischen Bedingungen zu arbeiten. Mit ethnologischem Blick spürt der Film auf sinnliche Weise ins Innere.

AR/USA 2018, eng. OV, **Dauer**: 9 Min., **Regie**: Nazlı Dinçel



DEUTSCHLANDPREMIERE

EGG

Ein poetischer Film, der auf einem kleinen, aber bedeutenden Moment im Leben des Regisseurs basiert. Es porträtiert einen Moment der Schande, Niederlage, aber auch des Sieges.

F/DK 2018, eng. OV, **Dauer**: 12 Min., **Regie**: Martina Scarpelli

HESSENPREMIERE

PRENDRE FEU / CATCHING FIRE

Prendre feu / Catching Fire ist ein hochemotionales Szenario in verregneter Waldlandschaft. Kinder leiden. Flucht ist möglich. Ein anderes Leben erscheint am Horizont. „Maikäfer fliege / Der Vater ist im Krieg / Die Mutter ist in Pommerland / Pommerland ist abgebrannt / Maikäfer fliege“

F 2019, OmeU, **Dauer**: 26 Min., **Regie**: Michaël Soyez

ANIMAL BEHAVIOUR

Eine Therapiesitzung für Tiere – lustig, unerwartet, genial!

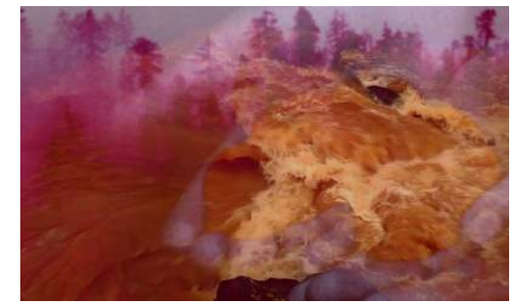
Nominiert für den Oscar® 2019 in der Kategorie *Bester animierter Kurzfilm.*

CDN 2018, eng. OV, **Dauer**: 14 Min.,
Regie: Alison Snowden, David Fine

WISHING WELL

Der Film beschwört die unglaubliche Kraft der natürlichen Welt herauf. Diese reißt uns mit auf eine gleichermaßen poetische, wie sensorische Reise.

D 2018, kein Dialog, **Dauer**: 13 Min., **Regie**: Sylvia Schedelbauer



ZUKUNFT DEUTSCHER FILM

Wintermärchen © W-film Distribution

HESSENPREMIERE
DO 28. MÄRZ / PUPILLE / 19 UHR

ORAY

Einbrüche, Drogen und ein ungezügeltes Temperament haben den jungen Oray ins Gefängnis gebracht, wo er sich intensiv mit der muslimischen Religionslehre auseinandersetzt. Seine Hingabe zum Glauben hat großen Anteil an seiner Resozialisierung in Freiheit. Nur ein Problem wird er nicht los: Hitzkopf bleibt Hitzkopf. In einem Streit mit seiner Frau Burcu sind Oray mal wieder sämtliche Sicherungen durchgebrannt und er spricht die islamische Scheidungsformel „Taläq" aus. Ein Bruch, der allein im Ermessen des Mannes liegt und im Islam unterschiedlich ausgelegt wird. Der Imam seiner Heimatgemeinde setzt eine Trennung von drei Monaten fest, um sein unüberlegtes Handeln zu hinterfragen.

Sein Glaubenskonflikt treibt Oray in die Verzweiflung: Lässt er sein zukünftiges Leben vom Koran bestimmen oder folgt er der Liebe seines Lebens?

GWFF Preis Bester Erstlingsfilm, Berlinale 2019

Spielfilm
D 2019, dt. OV, **Dauer**: 100 Min.

Präsentiert von: Frankfurter Allgemeine ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Regie und Buch: Mehmet Akif Büyükatalay, **Kamera**: Christian Kochmann, **Schnitt**: Denys Darahan, **Sound Design**: Armin Badde, **Produktion**: Bastian Klügel und Claus Reichel, **In Koproduktion mit**: ZDF/Das Kleine Fernsehspiel, Kunsthochschule für Medien Köln & Mehmet Akif Büyükatalay, **mit**: Zejhun Demirov, Cem Göktas, Deniz Orta, Faris Yüzbasıoglu, Mikael Bajrami

HESSENPREMIERE
FR 29. MÄRZ / NAXOS.KINO / 18 UHR

DAS MELANCHOLISCHE MÄDCHEN

Mit ausdrucksloser Miene bewegt sich eine junge Frau durch eine pastellfarbene Studiokulisse. Dabei ist sie vor allem eins: gelangweilt. In einer Bar wartet sie auf das Ende des Kapitalismus und ihre Depression identifiziert sie als strukturelles Problem, während ihr Therapeut Kreise aufs Papier malt. Witze macht sie nie, Humor hat sie trotzdem.

In 14 Episoden, in denen jedes einzelne Wort sitzt, wird keine Handlung und kein Charakter auserzählt, vielmehr wird die Absurdität einer Welt voller sich selbst optimierender und selbst verwirklichender Individuen ausgestellt – und am Ende des Films wartet keine erlösende, reinigende Katharsis.

Das melancholische Mädchen ist formal eigenwillig, hochpolitisch und ausgesprochen komisch. Die Regisseurin Susanne Heinrich hat in ihrem ersten Film Verfremdung à la Brecht durch eine postmoderne, knallbunte Brille interpretiert.

Max-Ophüls-Preis 2019

Komödie
D 2019, dt. OV, **Dauer**: 80 Min.

IN ANWESENHEIT DER REGISSEURIN SUSANNE HEINRICH

Präsentiert von: 25h frankfurt/the goldman twenty five hours hotel

Regie und Buch: Susanne Heinrich, **Kamera**: Agnesh Pakozdi, **Schnitt**: Susanne Heinrich, Benjamin Mirguet, **Musik**: Moritz Sembritzki, Mathias Bloech, **Produktion**: Jana Kreissl, **Produktionsfirma**: Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb), Essential Filmproduktion GmbH, **mit**: Marie Rathscheck u.a.

FR 29. MÄRZ / NAXOS.KINO / 20 UHR

WEITERMACHEN SANSSOUCI

Die Klimawissenschaftlerin Phoebe Phaidon ist neu am Institut für Kybernetik der Berliner Universität. Doch ihr Arbeitsplatz ist schnell wieder in Gefahr: Die turbokapitalistische Hochschulleitung will die Einrichtung schließen. Nur die erfolgreiche Evaluierung eines Drittmittel-Projekts zur virtuellen Simulation des Klimawandels kann die drohenden Sparmaßnahmen abwenden. Schon bald ist Phoebe zwischen etabliertem Lehrkörper und rebellierenden Studierenden hin-und hergerissen.

Lohnt sich eine akademische Karriere heutzutage noch? Der aus Frankfurt stammende Regisseur Max Linz hat zu dieser Frage den ultimativen Entscheidungsfindungsfilm gedreht. Subversiv, absurd komisch und beinahe in einem Musical endend, entlarvt die Satire auf den Uni-Apparat die neoliberale Forschungsmaschinerie.

Spielfilm
D 2019, dt. OV, **Dauer**: 80 Min.

IN ANWESENHEIT DES REGISSEURS MAX LINZ

Präsentiert von: desres

Regie: Max Linz, **Drehbuch**: Max Linz, Nicolas von Passavant, **Kamera**: Carlos Adrés López, **Schnitt**: Bernd Euscher, René Frölke, **Ton**: Andreas Mücke Niesytka, **Produktion**: Maximilian Haslberger, Cooky Ziesche, **Produktionsfirma**: Amerikafilm

HESSENPREMIERE
FR 29. MÄRZ / MAL SEH'N KINO / 22.30 UHR

KAHLSCHLAG

„Weißt du warum ich den Wald so liebe? Hier ist alles ausgeglichen. Aber bei den Menschen, also bei dir und mir, da ist irgendwie alles scheiße, oder?"

Seit ihrer Kindheit sind die beiden Freunde Eric und Martin in die gleiche Frau verliebt. Heute – 20 Jahre später – lebt Martin mit Frenni in einem beschaulichen Einfamilienhaus. Nachdem Frenni sich für Martin entschieden hat, steht Eric Jahre später wieder vor der Tür, um sich mit Martin auszusprechen.

Kahlschlag behandelt den altbekannten Stoff von Liebe, Eifersucht und Gewalt mit neuen Bildern und neuer Intensität. Das Aufeinandertreffen der beiden Männer im Wald lässt die geordnete und zivilisierte Fassade schnell aufbrechen. Untermalt von eindringlicher Musik und erzählt über mehrere Zeitebenen hinweg, schafft Max Gleschinski ein komplexes Gefüge menschlicher Beziehungen und Emotionen, dem man sich nicht entziehen kann.

Spielfilm
D 2018, dt. OV, **Dauer**: 97 Min.

Präsentiert von: yakamara.

Regie und Buch: Max Gleschinski, **Kamera**: Jean-Pierre Meyer-Gehrke, **Schnitt**: Marco Zanoni, **Ton**: Moritz Busch, **Produktion**: Max Gleschinski, Jean-Pierre Meyer-Gehrke, Torsten Wichner, **Produktionsfirma**: Von Anfang Anders Filmproduktion

Ausgezeichnet mit dem „Förderpreis Neues Deutsches Kino" bei den *Hofer Filmtagen 2018*.

FR 29. MÄRZ / KINO IM DFF / 20.15 UHR

WINTERMÄRCHEN

„Es muss mal wieder richtig knallen!“

Beckys und Tommis Beziehung wird dominiert von selbstzerfressender Langeweile. In der schmuddeligen gemeinsamen Wohnung schmieden sie große Pläne: Zusammen wollen sie als Terrorzelle Ausländer*innen ermorden und landesweite Aufmerksamkeit erzeugen. Plötzlich steht Maik in der Küche und aus dem passiven Duo wird ein explosiver Dreier. In ihrer zunehmenden Orientierungslosigkeit versumpfen die bis dato gepredigten angeblichen Werte wie Ehre, Stolz und Loyalität.

Jan Bonnys Drama **Wintermärchen** ist explizit politisch. Die harten und drastischen Kameraaufnahmen von rechter Gewalt und dysfunktionaler Sexualität führen bedrohlich nah an gesellschaftliche Abgründe.

In Kooperation mit: epd film und dem Deutschen Filminstitut & Filmmuseum

Einmal pro Monat widmet sich die Filmreihe „**Was tut sich – im deutschen Film?**“ im *Kino des Deutschen Filminstituts & Filmmuseums* dem aktuellen deutschen Kinogeschehen.

KURZFILM

STILLER LÖWE

Regie: Sven Philipp Pohl, D 2013, **Dauer**: 6 Min.

Spielfilm
D 2018 dt. OV, **Dauer**: 125 Min.

IN ANWESENHEIT DES REGISSEURS JAN BONNY

Präsentiert von:

Regie: Jan Bonny, **Buch**: Jan Eichberg, Jan Bonny, **Kamera**: Benjamin Loeb, **Schnitt**: Stefan Stabenow, Christoph Otto, **Musik**: Lucas Croon, **Ton**: Christoph Schilling, **Produktion**: Bettina Brokemper, **Produktionsfirma**: Heimatfilm GmbH + Co KG, **mit**: Ricarda Seifried, Thomas Schubert, Jean-Luc Bubert

HESSENPREMIERE
SA 30. MÄRZ / NAXOS.KINO / 22 UHR

DREISSIG

„In letzter Zeit passiert es mir voll oft, dass ich aufwache und nicht weiß, warum ich lebe.“

Die Quaterlife-Crisis hat sie erfasst: Sechs Freund*innen treiben durch Berlin und scheinen trotz unzähliger Möglichkeiten doch nirgends anzukommen. Stattdessen: Leere. Övunç plagt eine Schreibblockade. Raha wartet auf den Durchbruch ihrer Schauspielkarriere. Ihr beruflich erfolgreicher Ex-Boyfriend Pascal sehnt sich nach einem anderen Leben. Zwischenmenschliche Konflikte und politischer Diskurs werden gescheut. Lieber auf zur nächsten Bar, hinein in den nächsten Club, in dem sich alles um einen selbst dreht.

In **Dreissig** porträtiert Simona Kostova eine Clique, die für eine Generation Anfang 30 steht, die – zwischen hedonistischen Partynächten und ihrer Angst vor der Einsamkeit – vor der existentiellen Frage steht: Wie soll, ja wie kann man sein Leben führen?

Spielfilm
D 2019, dt. OV, **Dauer**: 114 Min.

IN ANWESENHEIT DER REGISSEURIN SIMONA KOSTOVA

Präsentiert von:

Regie: Simona Kostova, **Buch**: Simona Kostova**, Kamera**: Anselm Belser, **Schnitt**: Simona Kostova, **Musik**: Ceylan Ataman-Checa, **Ton**: Sven Jensen-Brakelmann, Alexandre Leser, **Produktion**: Ceylan Ataman-Checa, **Produktionsfirma**: Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb), **mit**: Ovünç Güvenişik, Pascal Houdus, Raha Emami Khansari, Kara Schröder, Henner Borchers, Anja Langer

REGIONAL

In my Room © Pandora Film Medien GmbH

DIE JURY

BESTER REGIONALER LANGFILM

BIRGIT GAMKE

Nach dem Studium der Soziologie, Publizistik und Romanistik führte es Birgit Gamke ans Theater. Viele Jahre war sie als Regisseurin an verschiedenen Häusern tätig. Mitte der 1990er Jahre folgte dann der Wechsel ins Filmgeschäft. Von Frankfurt ging es nach Berlin, wo sie zuerst in der Zentraldisposition der *UFA* beschäftigt war, bis sie im Jahr 2000 bei *Central Film* als Disponentin für den Arthousebereich anfing. Im Sommer 2008 gründete sie zusammen mit Marlies Weber die Filmvertriebsagentur *Die Filmagentinnen*, die sich durch ihr konsequentes Arthouseprogramm einen Namen gemacht hat und seit 10 Jahren erfolgreich am Markt ist.

SUSANNE HEINRICH

In einem Zeitraum von sechs Jahren schrieb Susanne Heinrich vier Bücher. Sie trat unter anderem beim renommierten Bachmannpreis in Klagenfurt auf und hatte Aufenthalte in der Villa Aurora L.A. und der Villa Massimo in Rom. 2012 folgte dann das Studium an der *Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin*. Und auch hier ging es gut los! Für ihren ersten Film *Das melancholische Mädchen* erhielt sie den Preis für den besten Spielfilm und den Preis der ökumenischen Jury beim *Filmfestival Max-Ophüls-Preis*.

JENNY SCHILY

In den Anfangsjahren spielte Jenny Schily hauptsächlich Theater. Zuerst in Dresden, einige Jahre am Schauspiel in Frankfurt und später an der Schaubühne Berlin und am Maxim-Gorki-Theater. Auf der Suche nach neuen Herausforderungen wechselte sie zum Film und arbeitete unter anderem mit Volker Schlöndorff zusammen. Heute genießt Jenny Schily ihre neu gewonnene Freiheit. Sie ist seither aus der deutschen Film- und Fernsehlandschaft nicht mehr wegzudenken.

DI 26. MÄRZ / NAXOS.KINO / 19.30 UHR

YVES' VERSPRECHEN

Wenige Kilometer trennen Nordafrika vom europäischen Festland. In der Hoffnung auf ein besseres Leben auf der anderen Seite wird diese Strecke nach wie vor von Tausenden überquert. Nicht viele überleben diese Reise, Yves hat sie bereits zwei Mal unternommen, denn für ihn stand fest: er muss weg. Die Ungerechtigkeit und Korruption in seinem Heimatland Kamerun sind für ihn als Betroffenen unerträglich geworden. In einem Schlauchboot macht er sich – wie so viele andere – auf den Weg nach Europa, um ein neues, erfolgreiches Leben zu beginnen. Über Marokko gelangt er nach Spanien, wo er nicht bleiben darf.

Was hat Yves dazu bewogen, seine Familie und seine Freunde hinter sich zu lassen? Dieser Frage geht die Frankfurter Regisseurin Melanie Gärtner nach, sie spricht mit Yves über seine Vergangenheit und reist anschließend nach Kamerun, um seine Familie zu besuchen. Mit dabei hat sie Videobotschaften von ihm, die sie seiner Familie zeigt – das erste Lebenszeichen seit acht Jahren.

Dokumentation
D 2017, OmU, **Dauer:** 78 Min.

Präsentiert von: naxos. Dokumentarfilm & Gespräch Kino

Regie: Melanie Gärtner, **Buch:** Melanie Gärtner, **Kamera:** Pola Sell, Melanie Gärtner, **Schnitt:** Christine Niehoff, Mirja Gerle, **Musik:** Ludwig Kuckartz, **Ton:** Roger Mboupda, Romeo Zaf, **Produzent:** Sebastian Popp, Robert Malzahn

IN LIEBEVOLLER ERINNERUNG AN GERD BECKER (1954 – 2019)

MI 27. MÄRZ / NAXOS.KINO / 18 UHR

WHY ARE WE CREATIVE?

Kreativität – ein Geflügeltes Wort, und das nicht erst im Jahr 2019. Wir alle wollen kreativ sein. In allen Bereichen und Lebenslagen. Probleme werden kreativ gelöst, unsere Freizeit kreativ gestaltet und wir alle arbeiten am liebsten irgendwo in der Kreativ-Branche. Doch wissen wir überhaupt, was das bedeutet? *Warum sind wir kreativ?*

Der Filmemacher Hermann Vaske begab sich bei der Suche nach Antworten auf eine dreißigjährige Odyssee rund um den Globus. Im Rahmen seines Projekts sprach er in zahllosen Interviews mit den einflussreichsten Künstler*innen dieser Erde. Ob Bowie, Björk, Tarantino oder Nelson Mandela – sie alle konfrontierte er mit der Gretchenfrage nach dem Ansporn, dem Sinn. Entstanden ist ein fulminanter Dokumentarfilm, der uns auf seine Reise mitnimmt – eine Reise, die den diffusen Begriff der Kreativität in den verschiedensten Facetten beleuchtet.

Dokumentation
D 2018, OmeU, **Dauer**: 82 Min.

IN ANWESENHEIT DES REGISSEURS HERMANN VASKE

Präsentiert von: Frankfurter Verein für Künstlerhilfe e.V. KÜNSTLERHILFE

Regie und Buch: Hermann Vaske, **Kamera**: Patricia Lewandowska, Evgeny Revvo, Sasha Rendulic, Stephen Ley, Nick Manley, Peter Stevenson, **Schnitt**: Marie-Charlotte Moreau, **Musik**: Teho Teardo, Blixa Bargeld, **Produktion**: Hermann Vaske, **Produktionsfirma**: Emotional Network, **mit**: Wim Wenders, Björk, Vivienne Westwood, Angelina Jolie, Quentin Tarantino, Nelson Mandela, Yoko Ono u.a.

DO 28. MÄRZ / KINO IM DFF / 18 UHR

BARSTOW, CALIFORNIA

Im Nirgendwo, an der Route 66 zwischen Los Angeles und Las Vegas, liegt die Kehrseite des amerikanischen Traums. In der Kleinstadt Barstow ist die neoliberale Ideologie nie angekommen. Stattdessen scheint die Zeit hier still zu stehen. Die endlose Weite der kalifornischen Prärie hat den Ort von der Außenwelt abgeschnitten. Ausgedörrte Seelen erinnern sich an früher und erzählen von gescheiterten Träumen. Zu dem Rauschen vorbeirollender Güterzüge erklingen die Gedichte des lebenslang inhaftierten Mörders Stanley „Spoon“ Jackson. Einst war seine Familie voller Hoffnung in die Gegend gekommen. Doch mittlerweile ist nicht nur in seinen Worten Trostlosigkeit eingekehrt.

Der dritte Teil der *The American West Trilogy* von Rainer Komers ist ein vielschichtiges Porträt der Landschaften der Mojave-Wüste und des dortigen Lebens.

Dokumentarfilm
D/USA 2018, OmU, **Dauer**: 76 Min.

IN ANWESENHEIT DES REGISSEURS RAINER KOMERS

Regie: Rainer Komers, **Buch:** Rainer Komers, Stanley „Spoon“ Jackson, **Kamera:** Rainer Komers, **Schnitt:** Gregor Bartsch, **Ton:** Michel Klöfkorn, **Produktionsfirma:** kOMERS.film, strandfilm, **mit:** Stanley „Spoon“ Jackson, Abraham Jackson, Ray Jackson u.a.

DEUTSCHLANDPREMIERE
DO 28. MÄRZ / MAL SEH'N KINO / 20 UHR

THE WATSON'S HOTEL

Am 7. Juli 1896 kündigte die Bombay Gazette eine Sensation an. Die Brüder Lumière stellen ihren Kinematographen zum ersten Mal in Indien vor. Ort der Veranstaltung: **The Watson's Hotel**, Mumbai. In diesem Gebäude entspringt an einem Dienstagabend der Beginn der indischen Film- und Kinogeschichte. Doch die Veranstaltung, wie auch das Hotel selbst, ist für „whites only". Kinogeschichte meets Kolonialgeschichte!

Heute ist das Gebäude als „Esplanade Mansion" bekannt und steht unter Denkmalschutz. Das Geld für die dringend nötigen Renovierungsarbeiten fehlt. Ein riesiges Problem für die Menschen, die inzwischen darin leben und arbeiten – als Anwalt, als Reinigungskraft oder als Familie.

Gemeinsam mit ihnen tauchen die Frankfurter Filmemacher Ragunath Vasudevan, Nathaniel Knop und Peter Rippl in die Gegenwart dieses Gebäudes ein und spüren darin seiner Geschichte nach.

Dokumentarfilm
D 2018, OmeU, **Dauer**: 81 Min.

IN ANWESENHEIT DER REGISSEURE RAGUNATH VASUDEVAN, NATHANIEL KNOP, PETER RIPPL

Regie: Ragunath Vasudevan, Nathaniel Knop, Peter Rippl, **Kamera und Schnitt:** Nathaniel Knop, Peter Rippl, **Produktionsfirma:** Kino Brigada, RV films, best before Film Productions, **mit:** Amrit Gangar, Bharat Chotumoleshwari, Vijaydhar Dubey u.v.a

HESSENPREMIERE
DO 28. MÄRZ / HARMONIE / 20.45 UHR

LYSIS

Zehn Jahre nachdem sie sich zum letzten Mal gesehen haben, seilen sich Felix und sein Vater von einem Heißluftballon in ein einsames Flusstal ab. Ein Abenteuerurlaub soll sie einander wieder näherbringen. Während der Vater die gemeinsame Zeit genießt, schweigt der Sohn: Viele Jahre fühlte er sich im Stich gelassen und kann dies weder verbergen, noch vergessen. Bald schon lässt der 16-Jährige seinen Gefühlen freien Lauf – es geht nicht mehr nur um die Vergangenheit, sondern um das Überleben in der Wildnis …

Lysis ist ein Experiment – keine klassische Kamera, kein Drehbuch im eigentlichen Sinne, sondern: Drei GoPro-Kameras und zwei Darsteller. Seinen dokumentarischen Einschlag verdankt der Film auch dem Umstand, dass diese nur mit minimalen szenischen Ausweisungen ausgestattet wurden: Das Publikum sieht immer genau das, was die Figuren sehen.

Drama
D 2018, dt. OV, **Dauer**: 92 Min.

Regie und Buch: Rick Ostermann, **Kamera:** Oliver Masucci, Louis Hofmann, **Schnitt:** Julia Dupuis, Barbara Gies, **Musik:** Patrick Christensen, **Ton:** Marcus Vetter, Björn Wiese, **Kostüm und Ausstattung:** Christian Binz, **Produktion:** Stefan Sporbert, Rüdiger Heinze, Rick Ostermann, **Produktionsfirma:** Zum Goldenen Lamm Filmproduktion GmbH & Co.KG, **mit:** Oliver Masucci, Louis Hofmann

HESSENPREMIERE
DO 28. MÄRZ / NAXOS.KINO / 22 UHR

KHRUSTAL
CRYSTAL SWAN

Evelinas Leidenschaft ist die Musik. Die junge, eigenwillige DJane träumt davon, nach Chicago zu reisen und in der Geburtsstätte der House Music ganz groß rauszukommen. Doch der Weg dorthin ist steinig: Es gilt, ein Visum in die USA zu ergattern – ohne festen Job machen die Behörden es ihr nicht leicht. So führt sie ihr Fernweh unverhofft von ihrer Heimatstadt Minsk in das entlegene Dorf **Khrustal**. In der tiefsten Provinz angekommen, kommt alles anders als gedacht. Doch nicht alle wünschen ihr Gutes.

Khrustal besticht mit einer einnehmenden Protagonistin, die sich allein in einer grau-verschleierten Welt wiederfindet und unerschrocken ihren Träumen nachjagt. Die post-sowjetische Republik Belarus in der Findungsphase der 1990er Jahre bietet einen Handlungsort, der vor Geschichte und Bedeutungsschwere nur so zu strotzen scheint.

Drama
BRS/US/D/R 2018, OmeU, **Dauer**: 95 Min.

Präsentiert von: moxy HOTELS

#MOXYFRANKFURTEAST

Regie: Darya Zhuk, **Drehbuch:** Helga Landauer, **Kamera:** Carolina Costa, **Ton:** FunDeMental Studios, **Produktion:** Valery Dmitrotchenko, Birgit Gernböck, Olga Goister, Debbie Vandermeulen, **mit:** Alina Nasibullina, Ivan Mulin u.a.

IM ANSCHLUSS :
Film Talk (S.84)

Spielfilm
D 2018, dt. OV , **Dauer**: 100 Min.

IN ANWESENHEIT DES REGISSEURS DAVID NAWRATH UND HAUPTDARSTELLER RAINER BOCK

Präsentiert von: HESSENFILM UND MEDIEN, Frankfurt Previews, Stadt Frankfurt am Main

Regie: David Nawrath, **Buch:** David Nawrath und Paul Salisbury, **Kamera:** Tobias von dem Borne, **Schnitt:** Stefan Oliveira-Pita, **Musik:** Enis Rotthoff, **Ton:** Magnus Pflüger, **Produktion:** Britta Knöller, Hans-Christian Schmid, **Produktionsfirma:** 23/5 Filmproduktion, **mit:** Rainer Bock, Albrecht Schuch, Thorsten Merten, Uwe Preuss, Roman Kanonik, Nina Gummich u.a.

HESSENPREMIERE
FR 29. MÄRZ / HARMONIE / 18 UHR

ATLAS

Entmietung im Frankfurter Nordend: Wer nicht fristgerecht auszieht, muss mit Zwangsräumung rechnen. In einem Wohnhaus in der Schwarzburgstraße haben die Hausbesitzer einen letzten Mieter im Visier, der sich von ihren skrupellosen Machenschaften nicht einschüchtern lässt. Als Möbelpacker Walter mit seinem Speditionstrupp anrückt, glaubt er, in dem jungen Familienvater seinen Sohn zu erkennen, den er im Kindesalter im Stich gelassen hat. Plötzlich holt ihn sein schlechtes Gewissen ein. Behutsam will er Jan und dessen Familie wieder näherkommen. Dafür bleibt jedoch keine Zeit, denn sein Sohn ist in Gefahr. Und nur Walter kann ihn vor der Immobilien-Mafia beschützen.

In seinem Spielfilm-Debüt erzählt der Regisseur David Nawrath eine Vater-Sohn-Geschichte, die sich unter den Folgen von Gentrifizierung und kriminellem Mietwahnsinn zu einem spannenden Thriller verdichtet.

HESSENPREMIERE
SA 30. MÄRZ / HARMONIE / 14.30 UHR

DIE SAGENHAFTEN VIER

Der behütete Alltag von Marnie – einem verwöhnten und verhätschelten Hauskätzchen – besteht in erster Linie aus Schlafen, Fressen und Agentenfilmen. Doch Marnie sehnt sich nach einem echten Abenteuer, in der Welt da draußen, hinter den immer gleichen vier Wänden, weit weg von ihrem Frauchen. Ganz so wie in ihrer Lieblingsserie. Als sich Onkel Paul, der dubiose Bruder ihres Frauchens, auf unbestimmte Zeit bei ihnen einquartiert, geht ihr Traum, eine Agentin zu werden, schneller in Erfüllung als gedacht.

Schon bald kommt Marnie durch ihr detektivisches Geschick hinter ein Geheimnis, wird daraufhin jedoch von Onkel Paul ausgesetzt. Zum ersten Mal in Freiheit und auf sich alleine gestellt, meistert Marnie zusammen mit einem flüchtigen Wachhund, einem entlaufenden Hahn und einem als Zebra verkleideten Esel wacker jede Hürde und besteht dabei spannende Abenteuer.

Animationsfilm/Komödie
D/BE 2018, dt. OV, **Dauer**: 83 Min.

IN ANWESENHEIT DER REGISSEURE WOLFGANG & CHRISTOPH LAUENSTEIN

Präsentiert von:

HESSENFILM UND MEDIEN

Historisches Museum Frankfurt

Junges Museum Frankfurt

Regie: Wolfgang Lauenstein, Christoph Lauenstein, **Buch:** Christoph Lauenstein, Wolfgang Lauenstein u.a., **Schnitt:** Sascha Wolff-Täger, Holger Lass, **Musik:** Andreas Radzuweit, **Ton:** Magnus Pflüger, **Produktion:** Jan Bonath, **Produktionsfirma:** scopas medien AG, Grid Animation, SevenPictures GmbH, Schubert International Filmproduktion GmbH & Co. KG, **mit:** Alexandra Neldel, Alex Prahl u.a.

SA 30. MÄRZ / NAXOS.KINO / 18 UHR

DIE KANDIDATEN

Bundestagswahlkampf 2017: Auch im politisch sonst eher wenig brisanten Rheinland-Pfalz herrscht ambitionierter Wettbewerb um das Direktmandat. Fernab vom Fokus der Berichterstattung um das Duell Merkel gegen Schulz in Berlin, kämpfen sechs junge Lokalpolitiker*innen aller großen Parteien um jede Stimme. Auf Demonstrationen, Tür-zu-Tür-Aktionen, Kirchweihen und Interviewterminen kommen sie mit den Menschen aus ihrem Wahlkreis direkt ins Gespräch und gewähren nebenbei Einblicke in ganz persönliche Erfolge und Rückschläge.

Die Kandidaten zeigt einen unermüdlichen Wahlkampf an der politischen Basis, den Umgang der lokalen Politiker*innen mit Gleichgesinnten, aber auch mit Gegenwind und Kritik. Dabei eint alle ein voller Terminkalender, politischer Kampfgeist und der Wille, für die eigenen Überzeugungen einzustehen.

Dokumentarfilm
D 2019, dt. OV, **Dauer**: 82 Min.

IN ANWESENHEIT DES REGISSEURS MICHAEL SCHWARZ

Präsentiert von: bauerprint

Regie: Michael Schwarz, **Buch:** Michael Schwarz, **Kamera:** Michael Schwarz, Oliver Dürr, **Schnitt:** Alexander Griesser, **Musik:** Sebastian Fillenberg, **Ton:** Michael Schwarz, **Produktion:** Alexander Griesser, Michael Schwarz, **Produktionsfirma:** nachtschwärmerfilm, **mit:** David Dietz, Thomas Hitschler, Max Keck, Misbah Khan, Jan Metzler, Sebastian Münzenmaier

MI 27. MÄRZ / KINO IM DFF / 20.30 UHR

FLY ROCKET FLY – MIT MACHETEN ZU DEN STERNEN

Als Elon Musk noch Windeln trug, entwickelte der schwäbische Ingenieur Lutz Kayser bereits ein Konzept für Low-Budget-Raketen, das ihn 1975 zur Gründung des weltweit ersten privaten Raumfahrtunternehmens bewegte. Die *Orbital Transport- und Raketen AG* mit Sitz in Neu-Isenburg sorgte für die nötigen finanziellen Mittel um voll „durchzustarten". Auch das Verbot von Raketenstarts in Deutschland wusste er zu umgehen. In Mobutu Sese Seko, dem Präsidenten von Zaire, fand sich ein wohlwollender Unterstützer, der der *OTRAG* ein gigantisches Versuchsareal verpachtete. Doch schon bald standen die jungen Unternehmer*innen um Lutz Kayser im Mittelpunkt eines weltpolitischen Konflikts.

Fly Rocket Fly erzählt mit eindrucksvollen Originalaufnahmen und den Erzählungen der Beteiligten die wahnwitzige, aber wahre Geschichte der *OTRAG* und dem Paradies mit Fleischwolf inmitten Zentralafrikas.

IM ANSCHLUSS:
Space-Talk (S.84)

Dokumentation
D/BE 2018, OmeU, **Dauer**: 91 Min.

IN ANWESENHEIT DES REGISSEURS OLIVER SCHWEHM

Präsentiert von: hr iNFO

Regie und Buch: Oliver Schwehm, **Kamera:** Hermann Sowieja, **Schnitt:** Helmar Jungmann, **Musik:** Heiko Maile, **Ton:** René Liebig u.a., **Produktion:** Markus Hilß, **Koproduktion:** Amel Bouzid, Olivier Dubois, **Produktionsfirma:** Lunabeach TV und Medien GmbH

HESSENPREMIERE
FR 29. MÄRZ / KINO IM DFF / 18 UHR

FACING THE DRAGON

Shakila ist Journalistin. Eigentlich wollte sie heute Frauen zu den anstehenden Wahlen interviewen. Doch in den Straßen trifft sie ausschließlich Männer. Ein Gemüsehändler erklärt ihr: „Wenn du eine Frau bist, bleib zuhause. Wenn du etwas brauchst, bringe ich es dir. Warum solltest du rausgehen?"

Diese Szene spielt sich 2014 in Afghanistan ab. Die wenigen Freiräume, die sich den Frauen in den letzten Jahren auf Druck der internationalen Gemeinschaft eröffnet haben, drohen mit dem Abzug der amerikanischen Truppen wieder zu schwinden. Das bekommt auch Nilofar zu spüren. Sie sitzt als eine der wenigen Frauen im Parlament. Dort schlägt sie sich mit konservativen Männern herum und versucht junge Frauen zu ermutigen, sich von ihrer traditionellen Rolle zu lösen.

Sedika Mojadidi stellt in **Facing the Dragon** zwei Frauen vor, die ihren Platz in einer religiös-patriarchalen Gesellschaft einfordern und dafür extreme Gefahren auf sich nehmen.

IM ANSCHLUSS:
Film Talk (S.84)

Dokumentarfilm
AFG/US 2018, OmeU, **Dauer**: 80 Min.

IN ANWESENHEIT DER PROTAGONISTIN SHAKILA EBRAHIMKHIL

Präsentiert von: PRO ASYL DER EINZELFALL ZÄHLT.

Regie und Kamera: Sedika Mojadidi, **Schnitt:** Sinead Kinnane, Jon Nealon, **Musik:** Barney McAll, **Produktion:** Jenny Raskin, **Produktionsfirma:** Mojo Mama Films, **mit:** Nilofar Ibrahaimi, Shakila Ebrhaimkhel, u.a.

SA 30. MÄRZ / NAXOS.KINO / 15 UHR

IN MY ROOM

Armin sieht sein Leben an sich vorbeiziehen. Keinen Erfolg im Beruf, kein Glück mit den Frauen. Zufrieden ist er damit nicht, doch Veränderung ist ihm eher lästig.

Als er eines Morgens aufwacht, ist die Welt menschenleer. Ganz auf sich gestellt, kann er einem Neubeginn nicht mehr aus dem Weg gehen. Während die Natur sich ihren Platz zurückerobert, muss Armin den seinigen erst finden. Er baut ein Haus, jagt und hält Vieh. Plötzlich erscheint Kirsi – und aus Einsamkeit wird Zweisamkeit. Aber wie verhält man sich in dem Wissen, die einzigen Menschen auf der Erde zu sein?

Die Dystopie der letzten Überlebenden scheint in den Händen des Marburger Regisseurs Ulrich Köhler beinahe verheißungsvoll und das Eremitendasein wird zur Befreiung. **In My Room** feierte 2018 Premiere beim *Festival de Cannes* und zeigt, was sich scheinbar so viele Menschen wünschen: Freiheit und irgendwie „back to nature“.

Spielfilm
D/I 2018, dt. OV, **Dauer**: 120 Min.

IN ANWESENHEIT DES REGISSEURS ULRICH KÖHLER

Präsentiert von: buero us

Regie und Buch: Ulrich Köhler, **Kamera:** Patrick Orth, **Schnitt:** Laura Lauzemis, **Ton:** Johannes Grehl, **Produktion:** Claudia Steffen, Christoph Friedel, **Produktionsfirma:** Pandora Film Produktion, **mit:** Hans Löw, Elena Radonicich u.a.

DEUTSCHLANDPREMIERE
SA 30. MÄRZ / KINO IM DFF / 20 UHR

IZBRISANA
ERASED

Ana bringt ihr erstes Kind im örtlichen Krankenhaus zur Welt. Auf die Freude folgt der Schock: In den elektronischen Verzeichnissen ist sie nicht auffindbar. Kein Software-Problem, kein einfach zu behebender Fehler, sondern der Beginn einer kafkaesken Situation. Ana existiert nun offiziell nicht mehr. Sie wird gezwungen ihre Tochter zurückzulassen und darf sie nicht wiedersehen, bis sie ihre Identität wiedererlangt hat. Ein packender Wettlauf gegen die Zeit beginnt, denn ihr Kind ist nun eine Waise – und soll zur Adoption freigegeben werden …

Izbrisana beruht nicht nur auf dem gleichnamigen Roman des slowenischen Autors Miha Mazzini, sondern auf wahren Begebenheiten: Nachdem Slowenien 1991 seine Unabhängigkeit von Jugoslawien erklärt hatte, wurden rund ein Jahr später etwa 26.000 Bürger*innen aufgrund ihrer Ethnie für staatenlos erklärt. Mit **Izbrisana** wird ihnen ein Gesicht und eine Stimme gegeben.

Drama
SLO/KRO/ SRB 2018, OmeU, **Dauer**: 86 Min.

IN ANWESENHEIT DES PRODUZENTEN CHRISTOPH THOKE

Präsentiert von: goEast >

Regie und Buch: Miha Mazzini, **Kamera:** Dušan Joksimovic, **Schnitt:** Tomislav Pavlic, **Musik:** Jura Ferina, Vladimir Godar, Pavao Miholjević, **Ton:** Boris Berden, **Produktion:** Petra Vidmar u.a., **Produktionsfirma:** Gustav Film u.a.

WELTPREMIERE
SO 31. MÄRZ / MAL SEH'N KINO / 13.15 UHR

MONOWI NEBRASKA

Wer auf dem *Highway 12* durch die kargen Landschaften Nebraskas fährt, dem fällt das Ortsschild von Monowi ins Auge. Weil es in dieser Gegend weder Arbeit noch Perspektiven gab, verließ nach und nach eine ganze Generation das Dorf. Als ihr Mann starb, wurde die 80-jährige Elsie Eiler Bürgermeisterin, Bibliothekarin und Kellnerin zugleich – und damit auch Monowis einzige und letzte Bewohnerin. Trotzdem ist ihr Leben keineswegs trostlos – im Gegenteil. Mit einer großen Portion Herzlichkeit und einem beneidenswerten Tatendrang füllt sie ihren Tag. Die kleine Gaststätte ist seither Treffpunkt ihrer Stammgäste aus den umliegenden Dörfern. Hier hat sie über jedes Haus und jede Straße eine Geschichte zu erzählen und erhält damit das Andenken eines Dorfes am Leben.

WELTPREMIERE
KURZFILM

JULIUS MEYER. NOVEMBER 1938

Regie: Heiko Arendt, D 2019, **Dauer**: 25 Min.

Dokumentarfilm
D 2018, OmU, **Dauer**: 80 Min.

IN ANWESENHEIT DER REGISSEURIN LILO MANGELSDORFF UND DES REGISSEURS HEIKO ARENDT

Regie: Lilo Mangelsdorff, **Kamera und Schnitt:** Lilo Mangelsdorff, **Produktion:** Lilo Mangelsdorff, **Musik:** Boris Hauf, **Ton:** Harald Guhn, **mit:** Elsie Eiler

IM ANSCHLUSS:
FILM TALK MIT ANETTE RESCHKE UND MATTHIAS PEES

IN ANWESENHEIT DER REGISSEURIN LOLA ARIAS

Dokumentarfilm
AR 2018, OmeU, **Dauer**: 82 Min.

Präsentiert von: MOUSONTURM

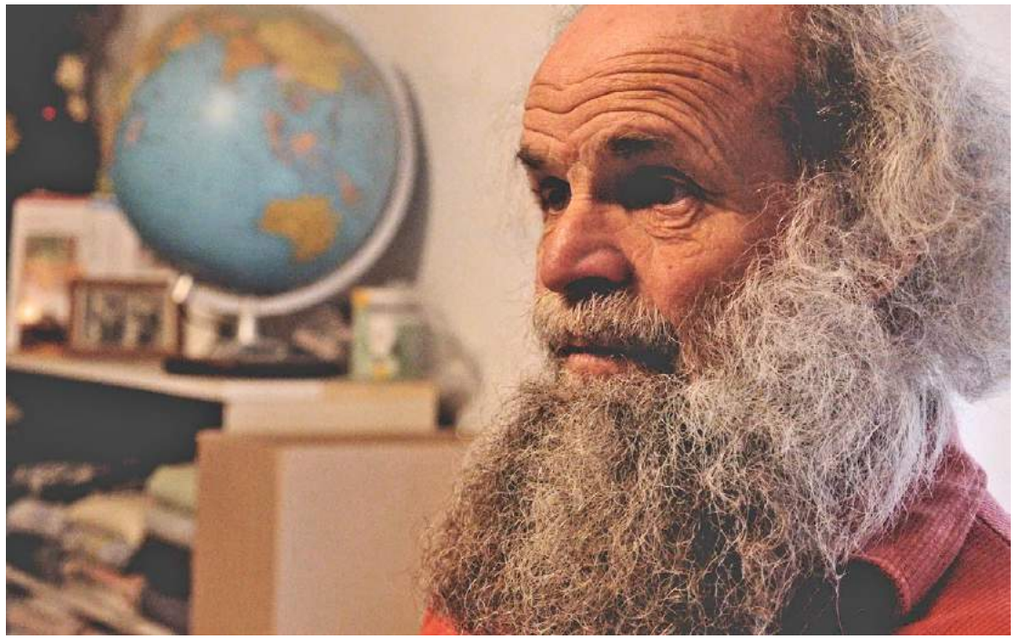
Regie und Buch: Lola Arias, **Kamera:** Manuel Abramovich, **Schnitt:** Alejo Hoijman, **Produktion:** Gema Juarez Allen, Alejandra Grinschpun, **Musik:** Ulises Conti, **mit:** Marcelo Vallejo, Rubén Otero, David Jackson, Sukrim Rai, Lou Armour, Gabriel Sagastume

SO 31. MÄRZ / MOUSONTURM / 16 UHR

TEATRO DE GUERRA
THEATRE OF WAR

35 Jahre nach dem Krieg um die Falklandinseln treffen argentinische und britische Kriegsveteranen in inszenierten Situationen aufeinander – in einem Filmstudio, im Schwimmbad oder an einem Tisch mit Zinnsoldaten. Durch gemeinsames Erinnern und das Nachstellen des Erlebten wird die Vergangenheit neu bearbeitet. Dabei dringen die sechs ehemaligen Kriegsfeinde schnell zu ihrem gegenwärtigen seelischen und körperlichen Zustand vor. Schließlich trifft jeder von ihnen auf einen jungen Mann, der die Rolle des vergangenen Ichs einnimmt.

Der Film **Teatro de guerra** entstand – teilweise in Frankfurt – parallel zu Lola Arias' international gefeiertem Theaterstück *Minefield*. Als eigenständiges Werk mit denselben Protagonisten gedreht, erweitert er die Perspektiven des Stücks und holt auf behutsame Weise das Trauma einer ganzen Generation an die Oberfläche, ohne auf die Tränendrüsen zu drücken.



SO 31. MÄRZ / NAXOS.KINO / 14 UHR

DER KÖNIG VON AUGSBURG

Befreit vom Zwang der Lohnarbeit, wandert Gerhard Hermanutz – alias der König von Augsburg – täglich durch die Gassen seiner Wahlheimat. Dabei ist er stets auf der Suche nach menschlichem Austausch und Wissenserweiterung. Seit 23 Jahren kennen ihn die Einwohner*innen von Augsburg in seiner Paraderolle, doch wer steckt hinter dem Mann mit der selbstgebastelten Krone und den auffälligen Pullovern? Ausgestattet mit einem Diplom als Werbewirtschaftsingenieur, beschließt Gerhard Hermanutz Anfang der 1990er Jahre aus dem Berufsleben auszusteigen. Ohne Geld und Dach über dem Kopf wandert er im Uhrzeigersinn durch Deutschland. Letztlich landet Gerhard bei seiner Mutter in Augsburg und beschließt, das ehrenvolle Amt des Königs anzunehmen und sich voll und ganz seiner Stadt zu widmen.

Regisseur Erik Hartmann zeichnet ein würdevolles Portrait eines Freigeistes, der sich dem Materiellen entzieht, während er sich die Welt macht, wie sie ihm gefällt.

KURZFILM

TELEFON-TROTTOIR

D 2017, **Dauer**: 13 Min.
Regie: Malte Rauch, Ester Zeschky

Dokumentarfilm
D 2018, OmeU, **Dauer**: 44 Min.

IN ANWESENHEIT DER REGISSEURE ERIK HARTMANN UND MALTE RAUCH

Präsentiert von: h_da HOCHSCHULE DARMSTADT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Regie: Erik Hartmann, **Sprecher**: Tom Putsch, **Musik**: Daniel Layer und Alexander Möckl

SO 31. MÄRZ / KINO IM DFF / 18 UHR

VON NEONAZIS UND SUPERHELDEN – DIE KLEINSTADT THEMAR UND DER RECHTSROCK

Die Kleinstadt Themar in der Thüringer Provinz landete im Sommer 2017 europaweit in den Schlagzeilen. Im sonst so beschaulichen Ort fand eines der größten Rechtsrock-Konzerte der deutschen Nachkriegsgeschichte statt. Öffentlich und selbstbewusst versammelte sich die militante rechte Szene aus Deutschland, Europa und Russland. Menschenverachtende Sprechchöre waren zu hören und vielfach der Hitlergruß zu sehen. Dokumentarfilmer Adrian Oeser zog Anfang 2018 für drei Wochen in die „rechte Hochburg“, um in die Gedankenwelt der Bürger*innen Themars einzutauchen. Da die Anzahl an Rechtsrock-Konzerten in Thüringen stetig wächst, hat sich eine Protestbewegung organisiert, angeführt von einem Superhelden.

Mit journalistischem Blick sucht Adrian Oeser gleichermaßen das Gespräch mit Organisator*innen, Protestierenden sowie den scheinbar neutralen Nachbar*innen.

Dokumentarfilm
D 2018, dt. OV, **Dauer**: 56 Min.

IN ANWESENHEIT DES REGISSEURS ADRIAN OESER

Regie: Adrian Oeser, **Kamera:** Evangelos Anthimos, **Schnitt:** Adrian Oeser, **Musik:** Max Clouth, **Ton:** Niklas Menschik, **Produzent:** Adrian Oeser, **Produktion:** Filmakademie Baden-Württemberg

DIE JURY

BESTER REGIONALER KURZFILM

RALPH FÖRG

Als Geschäftsführer des *Filmhaus Frankfurt* ist Ralph Förg ein langjähriger Freund des LICHTER Filmfest Frankfurt International. Das *Filmhaus Frankfurt* versteht sich als Ort der Vernetzung und Diskussion und leistet wichtige Arbeit im Bereich der Film- und Nachwuchsförderung. Zuvor war Förg als Bildungsreferent und Leiter einer Kindertagesstätte tätig, und arbeitete als Dramaturg und Künstlerischer Leiter am *Theaterhaus Frankfurt*. Wir freuen uns, Ralph Förg dieses Jahr in der Kurzfilmjury begrüßen zu dürfen.

ISABEL GATHOF

Nachdem Isabel Gathof mit ihrem ersten Kinodokumentarfilm *Moritz Daniel Oppenheim* für den *Hessischen Filmpreis* in der Kategorie *Bester Dokumentarfilm 2017* nominiert wurde, folgte ein Jahr später die Auszeichnung als *Newcomerin 2018*. Damit gilt Gathof als eine der hessischen Hoffnungen im Bereich der Filmproduktion. Nach ihrem Abschluss des Studiums an der *Hochschule für Fernsehen und Film* in München, gründete sie ihre eigene Produktionsfirma *FEINSHMEKER FILM*, mit der sie seither Projekte von jungen Filmschaffenden fördert und eigene Regiearbeiten realisiert. Als Stipendiatin der VGF im *Bayrischen Filmzentrum* vertreten, lebt und arbeitet Isabel Gathof seit 2016 in ihrer Heimatstadt Hanau.

JONATAN SCHWENK

Jonatan Schwenk ist unabhängiger Filmemacher und Animator. Er studiert an der *Hochschule für Gestaltung in Offenbach* und ist Gasthörer in der Animationsfilmklasse der *Kunsthochschule Kassel*. Als Animator und Sounddesigner schaffte er es bereits zweimal in das offizielle Programm der *Berlinale*. Sein animierter Hybridfilm SOG wurde von *Annecy* bis *SXSW* auf zahlreichen internationalen Filmfestivals gezeigt, gewann bereits mehr als dreißig Preise und qualifizierte sich für die diesjährigen *Academy Awards*. Auch beim 11. LICHTER Filmfest Frankfurt International wurde SOG gefeiert und mit dem Publikumspreis ausgezeichnet.

KURZFILME I

DO 28. MÄRZ / PUPILLE / 21 UHR

Präsentiert von:

FILMHAUS FRANKFURT

ONE ANOTHER

Experimentalfim
D 2017, **Dauer**: 10 Min., **Regie**: Gunter Deller

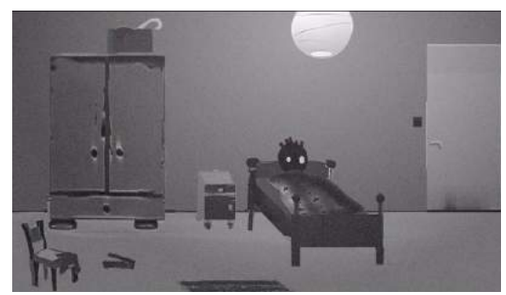
Einander; Wortart: Pronomen; Bedeutung: eine[r] der/dem anderen, eine(r) den anderen; sich/uns/euch gegenseitig, wechselseitig; Beispiel: wir lieben einander.

DEUTSCHLANDPREMIERE

DESATADA

Spielfilm
D 2017, **Dauer**: 12 Min., **Regie**: Holger Enck

Eine junge Mutter kämpft mit ihrer Alkoholsucht und den Erwartungen des Lebens. Dabei versucht sie für ihre Tochter eine unbeschwerte Umgebung zu schaffen, was ihr nicht immer gelingt.



WELTPREMIERE

SLEEP (SCHLAF)

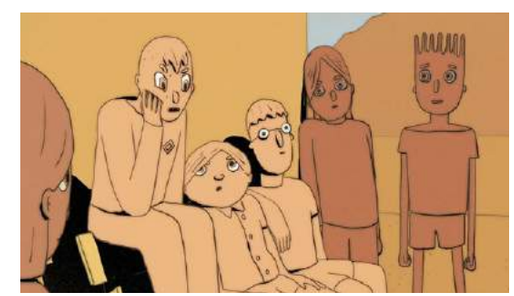
Animation
D 2019, **Dauer**: 4 Min., **Regie**: Niels Walter

Wenn das Licht zur Nachtruhe gelöscht wird, erscheinen die vertrautesten Dinge plötzlich bedrohlich und bringen einen um den Schlaf. Da gilt es, das richtige Licht zu finden.

RÄUBER UND GENDARM

Animation
D 2017, **Dauer**: 8 Min., **Regie**: Florian Maubach

Verliebtsein und Versteckspielen haben viele Gemeinsamkeiten: Aufregung, Angst, Herzrasen und die Hoffnung nicht als Verlierer dazustehen. Das bekommt Daniel beim Spiel mit seinen Freunden deutlich zu spüren.



WELTPREMIERE

NO. 67

Spielfilm
D 2019, **Dauer**: 15 Min., **Regie**: Leonard Mink

Stell dir vor, du hast plötzlich übernatürliche Kräfte. Lohnt es sich nach einer Erklärung zu suchen? Oder wünschst du dir am Ende, du hättest einfach nie gefragt?

DEUTSCHLANDPREMIERE

SO GEHT'S

Spielfilm
D 2018, **Dauer**: 4 Min., **Regie**: Matthias Kreter

Was braucht es außer Milch für Morgen noch, um einfach mal die Probleme zu vergessen? – Keine Ahnung, aber so geht's!

WELTPREMIERE

MONA

Spielfilm
D 2019, **Dauer**: 4 Min., **Regie**: Jannik Gensler

Was passiert, wenn ein Elternteil plötzlich eine folgenschwere Entscheidung trifft und man als Kind vor der Wahl steht: die Veränderung akzeptieren oder an alten Bildern festhalten?

APPALACHIAN HOLLER

Dokumentarfilm
D/USA 2018, **Dauer**: 29 Min., **Regie**: Matthias Lawetzky

Im Osten der USA in den Appalachen ist „Trump's Own Country". Das Leben ist grau und furchtbar hoffnungslos. Früher gab es Bergbau, heute gibt es nichts… fast nichts, außer Musik.

L'ARIA DEL MOSCERINO
TOD EINER FRUCHTFLIEGE

Animation
D 2017, **Dauer**: 4 Min., **Regie**: Lukas von Berg

Das Leben der Drosophilidae ist ohnehin kurz – es lebe der operesque Heldentod!

KURZFILME II

FR 29. MÄRZ / PUPILLE / 21 UHR

FEST

Animation
D 2018, **Dauer**: 3 Min., **Regie**: Nikita Diakur

Wir präsentieren euch einen Hinterhof-Rave vom Feinsten mit allem, was dazu gehört: fette Bässe, freshe Styles, bunte Snacks, ein bisschen zu gute Laune und natürlich fliegende Menschen!

WELTPREMIERE

UNTER SCHÜLERN

Spielfilm
D 2018, **Dauer**: 9 Min., **Regie**: Jannik Gensler

Ein junger Schüler sieht sich wegen seiner sexuellen Orientierung dem Mobbing eines Mitschülers ausgesetzt. Der Versuch seines Lehrers ihm zu helfen, bringt ihn jedoch in eine heikle Lage.

FACELIFT

Animation
D 2019, **Dauer**: 6 Min., **Regie**: Jan Riesenbeck, Dennis Stein-Schomburg

Der erfolgreichste Influencer ever? Das Unterbewusstsein selbst. Willkommen im surrealistischen Cyber-Gedankenstrom – Kuckuck – Das Ziel? Immer weiter, genau wie das expandierende Universum … und Abspann!

ROSALIE

Animation
D 2018, **Dauer**: 2 Min., **Regie**: Daniel Hartlaub

Im Schatten der Finsternis begibt sich Superheldin Rosalie auf ihren Streifzug durch die Frankfurter Nacht.

WE WILL SURVIVE

Dokumentarfilm
D 2019, **Dauer**: 28 Min., **Regie**: Nele Dehnenkamp

Das *Julie Rogers* ist kein Heim, es ist ein Haus – aus! Dort wohnen alte Menschen und wenn mal ein Stripper gebraucht wird, ist das auch kein Problem.

WELTPREMIERE
LIMBUS

Spielfilm
D 2018, **Dauer**: 3 Min., **Regie**: Sekander Sharifi

Ein Spaziergang im Wald wird nach einer überraschenden Entdeckung zu einem aberwitzigen Albtraum in Dauerschleife mit stetig wachsender Teilnehmerzahl.

THE THIRD KING

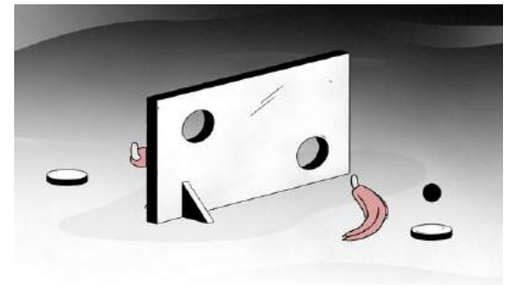
Spielfilm
D 2017, **Dauer**: 25 Min., **Regie**: Christoph Oliver Strunck

Weihnachten 1944. Ein schwarzer US-GI sucht Unterschlupf vor der Kälte in einer Jagdhütte. Dort steht er einer Mutter und ihrem Sohn gegenüber und die erhoffte Sicherheit scheint in ungreifbare Ferne zu rücken.

WELTPREMIERE
ERDENLEIB

Spielfilm
D 2018, **Dauer**: 9 Min., **Regie**: Vincent Ercolani

Der Erdenleib lebt tief im Inneren des Planeten. Licht kann sein eigener Leib erzeugen. Als dieses eines Tages erlischt, ist er gezwungen an der Erdoberfläche nach Ersatz zu suchen.



RULES OF PLAY

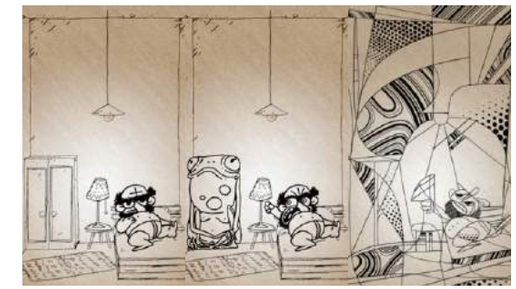
Animation
D 2018, Dauer: 7 Min., Regie: Merlin Flügel

Wenn jedes Spiel Tag für Tag, pausenlos gespielt wurde, ist der Spielplatz ein trostloser Ort. Erfindet man jedoch neue Regeln, ist eine letzte Runde noch drin… bis wirklich gar nichts mehr geht.

LIGHTS ON LOGIC OFF

Animation
D 2017, **Dauer**: 1 Min., **Regie**: Filip Dippel

Kennen wir doch alle nur zu gut: Wenn man einfach nur das Licht ausschalten und seine Ruhe haben will, doch stattdessen von der blöden Lampe immer wieder in neue Parallelwelten gebeamt wird...



Nachdem vor einigen Jahren mit dem Erscheinen der ersten, für ein breites Publikum verfügbaren VR-Brillen ein regelrechter Hype ausgebrochen war, ist es ein wenig stiller geworden um das Thema Virtual Reality. Die Branche befindet sich im Dornröschenschlaf. Keineswegs zur Ruhe gekommen ist dabei aber die Produktion von 360°-Videos. In diesem Jahr sind für unseren 3. LICHTER VR Storytelling Award über 90 Einreichungen eingegangen. Ein Rekord!

Aus dieser Flut an Filmen die fünf Besten auszuwählen war für unsere Jury keine leichte Aufgabe, aber es hat sich gelohnt!

Im Konzept bleiben wir uns treu: Angelehnt an eine klassische Filmvorführung, präsentieren wir die fünf besten Filme aus unserem Wettbewerb im Synced Cinema Format. Alle Besucher*innen werden mit eigenen VR-Headsets ausgestattet, auf denen die Filme dann gleichzeitig laufen, sodass unser Programm gemeinsam genossen werden kann. Fast wie in einer normalen Kinovorstellung. Aber eben nur fast!

PREISVERLEIHUNG
SO 31. MÄRZ / NAXOSHALLE / BEGINN 19 UHR

VR SCREENINGS
NAXOSHALLE
(Dauer der Screenings: 60 Minuten.
Vor den Screenings findet jeweils eine kurze Einführung statt)

MI 27. MÄRZ / 19 + 21 UHR
DO 28. MÄRZ / 19 + 21 UHR
FR 29. MÄRZ / 19 + 21 UHR
SA 30. MÄRZ / 14 + 16 + 19 + 21 UHR
SO 31. MÄRZ / 14 + 16 UHR

Präsentiert von:

Pico
VRCM
VIRTUAL REALITY CONTENT MANAGER

LICHTER VR STORYTELLING AWARD

The Real Thing © Benoit Felici

DIE JURY

VIRTUAL REALITY

KAI BECK

Kai Beck lebt und liebt Musik und Film seit frühster Kindheit. Er komponierte Stücke für verschiedene Bands und entdeckte mit der Zeit unter anderem auch die Theaterbühne für sich. Dort war er sowohl als Schauspieler und Musiker, als auch als Installationskünstler tätig. Heute ist er festes Mitglied des Ensembles *sechzig 90* und arbeitet zudem seit 2017 in der VR Unit von *ZDF-Digital*, wo er an der Produktion von 360°-Filmen und VR-Anwendungen beteiligt ist.

RICARDA SALEH

Die deutsch-bolivianische Regisseurin **Ricarda Saleh** hat sich früh auf Virtual Reality und 360°-Storytelling spezialisiert. So wurden unter anderem ihre VR Doku *Paris Terror – Die Geiseln vom Hyper Cacher* und der 360°-Film *Löwenherz* auf vielen internationalen Festivals gezeigt und ausgezeichnet. Darüber hinaus arbeitet sie auch sehr erfolgreich als Autorin für Interaktive Medien und im Bereich Interactions Design. Der interaktive Film *fiveminutes.gs* erhielt eine Nominierung für den *Webby Award*.

PHILIP WEISS

Nach einem Filmstudium in Boston gründete **Philip Weiss** im Jahr 2001 die Firma *metricminds* in Frankfurt, mit der er hochklassige Animationen produziert. Dort ist er seither als Geschäftsführer tätig. Im Fokus seiner Arbeit steht das Erzählen von Geschichten, fasziniert und inspiriert von der Kombination aus Realität und Virtualität.

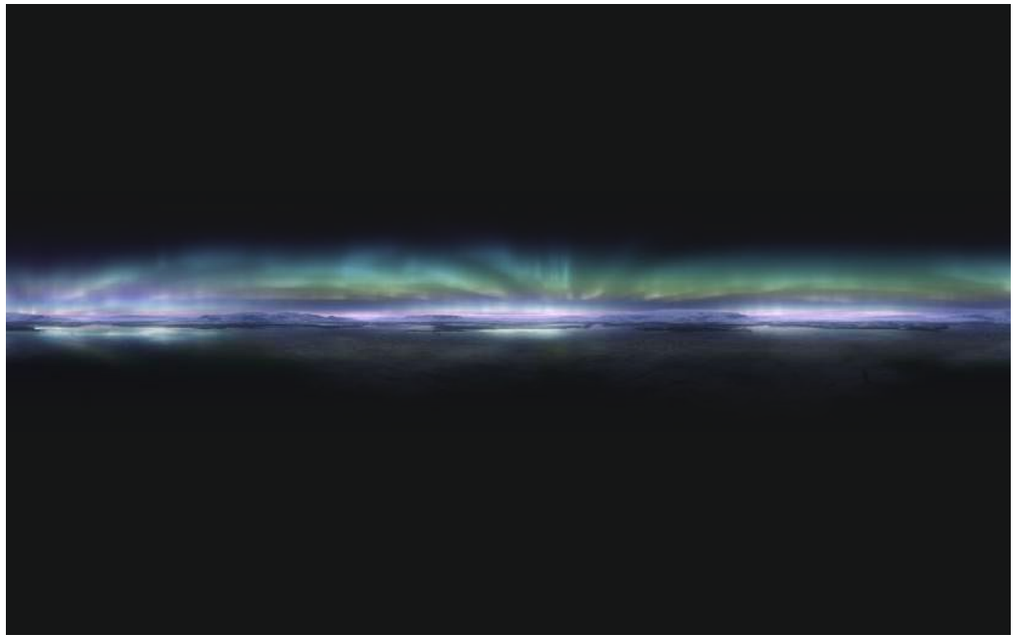
DIE FINALIST*INNEN

BERLIN TERROR – DIE ERSTEN HELFER VOM BREITSCHEIDPLATZ

12 Tote und 56 Verletzte. Die traurige Bilanz des schwersten, islamistisch motivierten Terroranschlags in der Geschichte der Bundesrepublik. Wie macht man einen Film darüber – und dann auch noch im so außergewöhnlich exponierenden Medium VR?

Berlin Terror beschäftigt sich mit den Erzählungen der Ersthelfer*innen, stellt die Ereignisse nur in skizzenhaften Nachzeichnungen dar, belehrt nicht und deutet nicht, sondern zeigt und macht erfahrbar, was sich an jenem Tag im Dezember 2016 zutrug. Ein beeindruckender Film, der sich der Mittel des 360°-Films souverän bedient, ohne den Respekt vor den Opfern zu verlieren.

D 2018, dt. OV, **Dauer**: 10 Min.
Regie: Astrid Schult, Jürgen Brügger, Jörg Haaßengier



CONSCIOUS EXISTENCE

Ein Feuerwerk aus Farben und Formen, Klängen und Musik generiert einen Bilderrausch, der vor allem eines feiern soll: Die unendlichen Möglichkeiten eines entfesselten Geistes, das Geschenk des menschlichen Selbstbewusstseins. Mit großem Aufwand und technischer, sowie künstlerischer Finesse werden hier Bildwelten geschaffen, die noch lange im Gedächtnis nachhängen. Eine VR-Erfahrung, die nur im 360°-Raum ihre volle Wirkung entfalten kann und einlädt den Blick schweifen und den eigenen Gedanken, Gefühlen und Assoziationen freien Lauf zu lassen.

D 2018, eng. OV, **Dauer**: 12 Min.
Regie: Marc Zimmermann

EYES IN THE RED WIND

Eyes in the Red Wind verbindet mystische Rituale und Traditionen mit verbitterter Enttäuschung und Wut einer dysfunktionalen Familie. Die Inszenierung in einer Kameraeinstellung und das liebevoll erarbeitete Set Design fügen sich zu einem originellen 360°-Erlebnis zusammen. Dem südkoreanischen Regisseur Sngmoo Lee gelingt es, eine beeindruckende Atmosphäre zu schaffen und eine experimentelle Idee mit einem Genrefilm in 360° zu verknüpfen.

KOR 2018, OmeU, **Dauer**: 12 Min.
Regie: Sngmoo Lee

PNEUMO HACKER

In einer düsteren, nicht allzu fernen Zukunft wird die Menschheit durch einen Computervirus bedroht. Aber nicht ihre Technologie, sondern die Menschen selber sind das Ziel. Nur die **Pneumo Hacker** können den Kampf gegen die unsichtbare Bedrohung aufnehmen.

In liebevoll-trashig gestalteten Sets ereignet sich ein bizarres Spektakel, das an die VHS-Ästhetik der 1980er Jahre erinnert. Mit viel Mut und Erfindungsreichtum gelingt den Machern ein skurriler Science-Fiction-Trip.

TWN 2018, OmeU, **Dauer**: 11 Min.
Regie: Kuan Yuan Lai

THE REAL THING

The Real Thing ist ein Dokumentarfilm über eine Stadt, die vermutlich niemand kennt und dennoch allen sehr vertraut sein dürfte. Mehr sollte man am besten nicht verraten: Außer, dass der Film auch ohne den Einsatz von VR schon eine Sensation wäre. Dass hier aber die Möglichkeiten des 360°-Mediums in dramaturgischer und technischer Hinsicht meisterhaft genutzt werden, macht diese Stadtrundfahrt der anderen Art zu einem unvergesslichen Erlebnis.

F 2018, OmeU, **Dauer**: 16 Min.
Regie: Benoit Felici

LICHTER ART AWARD

Präsentiert von:

APPEL NOWITZKI
BÜRO FÜR STRATEGISCHE GESTALTUNG

AUSSTELLUNG
MI 27. – SO 31. MÄRZ

ERÖFFNUNG
DI 26. MÄRZ
TOR ART SPACE / 18 UHR

ÖFFNUNGSZEITEN

DI 26. MÄRZ / 19 – 22 UHR
MI 27. MÄRZ / 15 – 21 UHR
DO 28. MÄRZ / 15 – 21 UHR
FR 29. MÄRZ / 15 – 21 UHR
SA 30. MÄRZ / 14 – 21 UHR
SO 31. MÄRZ / 14 – 19 UHR

VERANSTALTUNGSORT
TOR ART SPACE
Allerheiligenstraße 2–4
60311 Frankfurt am Main

– EINTRITT FREI –

INTERNATIONALE PLATTFORM FÜR VIDEOKUNST

Der LICHTER Art Award erreicht Videokünstler*innen und Filmemacher*innen aus aller Welt – von Bulli, Australien bis nach Madrid, New Mexico, USA. Für die 9. Ausgabe des mit 1.000 € dotierten Preises wurden über 120 Werke eingereicht.

Das Spektrum der ausgewählten Werke – von Dokumentarfilm über Essayfilm bis hin zu fiktiven und realen Erzählungen über Politik und soziale Problematiken – gibt Einblick in aktuelle Strömungen der Videokunst. In ihrer Variationsbreite und Qualität zeigen die ausgewählten Werke verschiedene Tendenzen der zeitgenössischen Video- und Filmkunst auf.

Die ausgewählten Arbeiten bilden je einen eigenständigen Kommentar zu unserer sozialen Realität und den aktuellen gesellschaftlichen Phänomenen unserer Gegenwart.

Die Arbeiten der fünf Finalist*innen zeigt das LICHTER Filmfest vom 26. bis 31. März 2019 in einer kuratierten Ausstellung. Die prämierte künstlerische Arbeit wird im Rahmen der feierlichen Ausstellungseröffnung am 26. März um 18 Uhr im TOR Art Space bekannt gegeben.

The Beehive by Zanny Begg / Foto: Philippa Bateman © 2018

DIE JURY

LICHTER ART AWARD

TAMARA GRCIC

ist Künstlerin und lebt in Frankfurt am Main. Nach einem Studium der Kunstgeschichte und Kulturanthropologie, studierte sie Freie Bildende Kunst an der *Städelschule*, Frankfurt am Main. Seit 2014 ist sie Professorin für Bildhauerei an der *Kunsthochschule Mainz*. Tamara Grcic ist seit 1992 in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten: *MMK2 Frankfurt; 53. Biennale di Venezia; Fotohof Salzburg; Kunstmuseum Bonn; Kunsthalle Bern; Kunsthalle St.Gallen; Kunsthalle Fridericianum Kassel; Bonner Kunstverein und Portikus Frankfurt / Main.*

SAUL JUDD

Saul Judd ist als freier Kurator verantwortlich für die Videokunst-Sektion beim LICHTER Filmfest. Im Rahmen des Festivals konzipierte er Ausstellungen mit namhaften Künstler*innen wie Keren Cytter und Mike Bouchet. 2011 initiierte er den LICHTER Art Award. Seit 2015 kuratiert er für LICHTER die themenbezogenen Internationalen Kurzfilme. Weitere Projekte sind *BLANK SLATE*, eine Publikation über Kunst, Architektur und Design und seit Januar *2016 SCHAUT!* – eine Ausstellungsreihe im MAL SEH'N Kino in Frankfurt. Als Gastkurator der Filmreihe *Double Feature* an der *Schirn Kunsthalle* präsentierte er 2017 den Künstler John Skoog.

CHRISTINA LEHNERT

Christina Lehnert ist seit 2018 Kuratorin der *Kunsthalle Portikus*. Sie hat Kunstgeschichte und Philosophie in Berlin studiert. Bevor sie 2017 die Stelle der Interimsdirektorin des *Kunstverein Braunschweig* übernahm, war sie von 2015 bis 2016 als Kuratorin an der *Gebert Stiftung für Kultur* in der Schweiz tätig. Außerdem arbeitete sie als kuratorische Assistentin im *Kunstmuseum Liechtenstein* und in der *Kunsthalle Bielefeld*.

DIE FINALIST*INNEN

ENDRE AALRUST (DE/NO)

DEAR DEER

2018, **Dauer**: 19 Min.

Dear Deer ist ein Essayfilm, der den Blick Jacques Derridas' starrender Katze Logos visuell mit einem sich verbeugenden Reh im japanischen Nara, argentinischen Hausangestellten und dem 19 Jahre jüngeren Freund des Regisseurs verstrickt. Mit voyeuristischer Ästhetik schafft Endre Aalrust eine persönliche wie soziale Dokumentation unserer Gegenwart und Vergangenheit. Es ist eine Reise in das Selbst und in ferne, soziale Realitäten.

Der norwegische Künstler und Filmemacher **Endre Aalrust** (*1973) lebt mittlerweile in Berlin. Er studierte an der Universität Oslo und an der Berger Academy of Fine Arts. Seine Arbeiten wurden bereits international ausgestellt.

Philippa Bateman © 2018

ZANNY BEGG (AUS)

THE BEEHIVE

2018, **Dauer**: 33 Min.

The Beehive erzählt die Geschichte von Juanita Nielsen, einer Verlegerin, Anti-Gentrifizierungs-Aktivistin, Journalistin und Stilikone, die 1975 im australischen Sydney unter mysteriösen Umständen verschwand. Nach einem Geschäftstreffen verliert sich jede Spur – weder Nielsen noch mögliche Tatverdächtige konnten jemals identifiziert werden. Die Arbeit zeigt 1344 mögliche Szenarien der Geschichte. Zufällig von einem Computer ausgewählt, spielen sie alle denkbaren Möglichkeiten des Tathergangs durch. **The Beehive** vergegenwärtigt den Einfluss, den Juanita Nielsen in der lokalen Gemeinschaft und im Großen und Ganzen hatte.

Zanny Begg ist eine australische Künstlerin und Filmemacherin. Sie arbeitet mit Film, Zeichnung und Installation. Begg lebt und arbeitet in Bulli bei Wollongong. Sie studierte an der Griffith University und der University of New South Wales, Australien. Ihre Videoarbeiten wurden international gezeigt. Momentan ist sie bei der 17. Videonale im Kunst Museum Bonn zu sehen.

ANDREW DE FREITAS (BR/CA)

WEIGHT

2017, **Dauer**: 15 Min.

WEIGHT ist ein sehr persönliches Porträt. In Form eines Interviewfilms spricht der Regisseur mit der befreundeten Trans-Musikerin und Performerin Lee Brenson. Brenson, die aus der Ukraine nach Kanada kam, erzählt von der Kindheit, schlechtbezahlten Gelegenheitsjobs, der eigenen Musik und ihren Performances. Gemeinsam reflektieren sie über die Beziehung zwischen dem eigenen Gewicht, Musik und Komfort.

In Auckland, Neuseeland geboren, lebt und arbeitet **Andrew de Freitas** heute in Rio de Janeiro und Montreal. Er schloss seinen Bachelor of Arts / Philosophy and Fine Arts an der University of Auckland ab und war Meisterschüler an der Städelschule, Frankfurt am Main. 2018 waren seine Arbeiten im Hamburger Bahnhof Berlin zu sehen.

NATASHA A. KELLY (DE)

MILLIS ERWACHEN / MILLI'S AWAKENING

2018, **Dauer**: 74 Min.

Natasha A. Kellys Ausgangspunkt für die Arbeit **Millis Erwachen / Millis Awakening** war Ludwig Kirchners Gemälde *Schlafende Milli (Sleeping Milli, 1911).* Die Geschichte Schwarzer Menschen in Deutschland geht weit zurück und die Frau wurde in den meisten Fällen zum anonymen, sexuellen Objekt der Begierde reduziert. In diesem Videoportrait erzählen acht Schwarzer Künstlerinnen aus verschiedenen Generationen von ihren persönlichen Erlebnissen – diese sind geprägt von Kämpfen, aber auch von Siegen.

Diese Arbeit wurde von der 10. Berlin Biennale 2018 in Auftrag gegeben und international gezeigt.

Natasha A. Kelly ist eine in Berlin lebende Schriftstellerin und Künstlerin. Sie promovierte in Kommunikationswissenschaft und Soziologie mit einem Forschungsschwerpunkt in Kolonialismus und Feminismus. **Milli's Awakening** ist Teil der diesjährigen Ausstellung *Weil ich nun mal hier lebe* im MMK Tower, Frankfurt am Main.

LISA KORI (USA)

THREE MINUTE EGGS

2018, **Dauer**: 5 Min.

Mit dem Smartphone aufgenommen, ist **Three Minute Eggs** eine Meditation über die Zeit und den Tod am Frühstückstisch. Inspiriert von dem Kampf der Filmemacherin mit der eigenen chronischen Krankheit, sinniert die Arbeit mit subtilen Gesten darüber, wie Zeitwahrnehmung von einer tiefgreifenden oder lebensverändernden Erfahrung geprägt werden kann.

Three Minute Eggs wurde beim *Madrid Film Festival* in New Mexico, USA uraufgeführt und als *Best Poetic Film* ausgezeichnet.

Lisa Kori ist Künstlerin und Musikerin und lebt und arbeitet in Madrid, New Mexico, USA. Sie setzt sich mit Neuer Medienkunst auseinander.

THEMATISCHES BEGLEIT-PROGRAMM

A Land Imagined © Visit Films

SPACE-TALK

MI 27. MÄRZ / KINO IM DFF / 20.30 UHR
IM ANSCHLUSS AN **FLY ROCKET FLY**

Die *Orbital Transport- und Raketen Aktiengesellschaft (OTRAG)* machte in den späten 1970er Jahren von sich Reden. Als erstes privates Raumfahrt-Unternehmen wollte man eine preisgünstige Alternative – die sogenannte Bündelrakete – zum amerikanischen Space Shuttle entwickeln. Das Vorhaben scheiterte schon bald. Dirk Wagner (hr-iNFO) spricht mit Regisseur Oliver Schwehm und dem ehemaligen OTRAG-Ingenieur Frank Wukasch über die Entstehung der *OTRAG* und Ingenieursabenteuer im afrikanischen Nirgendwo.

Gespräch mit: Dirk Wagner (hr-iNFO), Oliver Schwehm (Regisseur), Frank Wukasch (OTRAG)

FILM-TALK

FR 29. MÄRZ / KINO IM DFF / 18 UHR
IM ANSCHLUSS AN **FACING THE DRAGON**

Shakila Ebrahimkhil war eine landesweit bekannte Journalistin in Afghanistan, die Korruption und Menschenrechtsverletzungen aufdeckte, ehe sie im Jahr 2015 mit ihrer Familie über die Balkan-Route floh und in Deutschland Asyl suchte. Warum entschied sie sich zur Flucht aus ihrem Heimatland und wie geht es ihr heute? Über diese Fragen spricht sie im Anschluss an die Filmvorführung mit Bellinda Bartolucci, rechtspolitische Referentin bei *Pro Asyl*, und der Rechtsanwältin Lena Ronte.

Gespräch mit: Shakila Ebrahimkhil (Protagonistin/Journalistin), Bellinda Bartolucci (Pro Asyl), Lena Ronte (Rechtsanwältin)

KALTE ENTMIETUNG – DER KAMPF UM WOHNRAUM

FR 29. MÄRZ / HARMONIE / 18 UHR / IM ANSCHLUSS AN **ATLAS**

Professionelle Entmietungsfirmen und kriminelle Methoden – was sich in David Nawraths Spielfilmdebüt **Atlas** spannungsvoll zu einem Thriller verdichtet, ist in Frankfurt längst Realität. Oder etwa nicht? Eins steht fest: Der Kampf um bezahlbaren Wohnraum und explodierende Grundstückspreise wird die nächsten Jahre zentrales Thema der Politik und ihre Gegner sind mächtig! Wie gefährlich wird der Kampf ums Wohnen für die Demokratie? Und wie verschafft sich der demokratische Widerstand Gehör?

Gespräch mit: David Nawrath (Regisseur), Beate Huf (Büroleiterin Stadtplanungsdezernat), **Moderation**: Corinna Budras (F.A.Z.)

DER PROJEKTMENSCH UND DAS LAND

DO 28. MÄRZ / NAXOS.KINO / 18 UHR / IM ANSCHLUSS AN **VON BIENEN UND BLUMEN**

Der sehnsüchtige Stadtmensch entwickelt Fantasien über das Leben auf dem Land. Lola Randls Mockumentary **Von Bienen und Blumen** spürt diesen Fantasien in einem soziologischen, satirischen Report nach und entdeckt dabei vor allem den „Projektmenschen". Der Projektmensch verfolgt Projekte als Selbstinszenierungen, so ihre These. Er strebt eine „gerechte Verteilung von Sehnsucht und Alltag an". Mit den Gästen werden diese Thesen aus verschiedenen Perspektiven diskutiert. Zudem stellt Randl ihr parallel erschienenes Buch zu dem Themenkomplex vor.

Gespräch und Lesung mit: Lola Randl, (Regisseurin/ Autorin), Andrea Diener (FAZ, Autorin), Heinz Schießer (Imker/ Pädagoge), Julius Schießer (Imkerei Schiesser) **Moderation:** Jakob Hoffmann

CHARLOTTE SIMON. POLISSONS ET GALIPETTES

MI 27. MÄRZ / NAXOSHALLE / 22.15 UHR

Michel Reilhacs Kompilation Polissons et Galipettes – zu Deutsch „Streiche und Saltos“ – vereint 12 erotische Kurzfilme anonymer Regisseur*innen aus den Jahren 1905 bis 1930. Die 2002 veröffentlichte Zusammenstellung ist ein charmantes und lehrreiches pornographisches Zeitdokument. Darin stößt man auf die typischen Akteur*innen – Nonnen, Musketiere und Lehrer*innen – des Pornos, gleichzeitig versprühen die Protagonist*innen eine ganz natürliche Naivität gegenüber der voyeuristischen Kamera.

Charlotte Simon ist Frankfurter Künstlerin und Musikerin, Teil des Duos LES TRUCS und Mitbetreiberin des Labels MMODEMM. In ihrer Sound-Performance gibt sie der Filmcollage mit elektronischen Instrumenten, Samples, Flügel und Stimme ein neues Kleid – zieht es runter und auch hoch. Mit ihren Sounds wird sie klassische und zeitgenössische Klänge an diesem historischen Material ausprobieren und der sonst so beiläufigen “Pornmusic” eine ganz neue Definition verleihen.

POLISSONS ET GALIPETTES

pornografische Kompilation
F 2002, S/W 35mm, **Dauer**: 75 Min.
Regie: anonym, **Kompilation**: Michel Reilhac, **Montage**: Oliver Lupczynsky
Musik: Eric Le Guen

THEMENFÜHRUNG NATUR

FR 29. MÄRZ / DFF – DEUTSCHES FILMINSTITUT & FILMMUSEUM / 18 UHR

KURATOR*INNENFÜHRUNG DURCH DIE DAUERAUSSTELLUNG DES DFF – DEUTSCHEN FILMINSTITUTS & FILMMUSEUM THEMA: NATUR

PRÄSENTIERT VON:

DFF
DEUTSCHES FILMINSTITUT FILMMUSEUM

Passend zum Jahresthema des LICHTER Filmfest Frankfurt folgt die Führung Entdecker*innen und Erfinder*innen in fremde Gefilde und befasst sich mit Landschaftsabbildungen, naturwissenschaftlichen Forschungsansätzen und der Frage nach der Natur in den vergangenen 300 Jahren Bewegtbildgeschichte.

Die Führung dauert etwa eine Stunde.

Freier Eintritt für Inhaber*innen einer LICHTER-Akkreditierung.

BÄR IM FILM

SA 30. MÄRZ / TOR ART SPACE / 20 UHR

BÄROFILMIE. EINE KURZE TYPOLOGIE DES BÄREN IM FILM

45 MIN. LICHTBILDVORTRAG

Von Balu bis Ted: Bären haben Filmgeschichte geschrieben! Ob kleiner, tollpatschiger Filmheld, bester Freund des Menschen oder furchteinflößende Gefahr – der Bär besitzt ein facettenreiches, schauspielerisches Repertoire. Aber welche Bären schaffen es nach ganz oben? Wie stellen sie sich dar, und wie viele ihrer bärischen Charakteristiken können sie beibehalten? Kurzum: Wie viel Bär steckt im Filmbären?

Ein Kurzvortrag mit Lichtbildern, von und mit Stefanie Plappert und einem Bärenkuratoren aus dem Zoo Frankfurt.

CAPTAIN FANTASTIC

PRÄSENTIERT VON:

Offenbach am Main OF Wirtschaftsförderung

DO 28. MÄRZ / EINLASS 19 UHR / FILMBEGINN 20 UHR / PARKSIDE STUDIOS OFFENBACH

Mit welchem Film beschreiten wir 2019 den Gang nach Offenbach in diese einmalig schönen *Parkside Studios*? Mit Captain Fantastic verbindet sich nicht nur das diesjährige LICHTER-Thema Natur nahezu ideal, er ist auch einfach einer unserer Lieblinge der letzten Jahre. Weil uns diese utopische Familiengeschichte samt einer Ausnahme-Performance von Viggo Mortensen derart verzaubern konnte: anrührend, traurig, irritierend, befreiend schön. Und das ganz ohne Zoten, Kitsch, Klischees und Coca Cola!

Der fantastische Captain wird heute Abend von hausgemachten Hirschbratwürsten und köstlichen vegetarischen Picknicktellern umgeben. Wenn es das Wettter zulässt, grillen die LICHTER in Offenbach – „Einmal Wildnis und zurück“, wie es der deutsche Untertitel nicht treffender beschreiben könnte. Es wird gemütlich, wild, lecker und festlich werden!

Buch und Regie: Matt Ross, **Kamera**: Stéphane Fontaine, **Schnitt**: Joseph Krings, **Musik**: Alex Somers, **Produktion**: Lynette Howell Taylor, Jamie Patricof u.a., **Produktionsfirma**: Electric City Entertainment, **mit**: Viggo Mortensen, George MacKay, Samantha Isler

Spielfilm
USA 2016, OmU, **Dauer:** 119 Min.

MIDNIGHT SCREENING

DO 28. MÄRZ / TOR ART SPACE / 21.30 UHR

BELVE FEROCI
WILD BEASTS

Eine Stadt am Rande des Nervenzusammenbruchs: Das Frankfurt der 80er Jahre dient als Kulisse für einen furiosen Horrorfilm – grauer Beton, grauer Himmel, Drogensumpf. Als Rauschgift in das Grundwasser gerät, drehen die Tiere im Zoo durch. Zu wilden Bestien mutiert, machen sie die Stadt unsicher. Und nicht nur die Zootiere sind betroffen…

Wenn der Mensch die Natur an ihre Grenzen bringt – so die Botschaft dieses Films – dann schlägt sie unerbittlich zurück, dann wird sie selbst in gewisser Weise unnatürlich und gewalttätig. Belve Feroci ist eine wilde Mischung: Italienischer Horrorstreifen, radikalökologischer Thriller und ein Blick auf das Deutschland der 80er Jahre. Eine echte Rarität.

Horror
I 1984, OmU, **Dauer:** 86 Min.

IN KOOPERATION MIT DEM FILMKOLLEKTIV FRANKFURT UND IN ANLEHNUNG AN DAS PROJEKT „WANDELBARES FRANKFURT“

Regie und Buch: Franco Prosperi, **Kamera**: Guglielmo Mancori, **Schnitt**: Mario Morra, **Musik**: Daniele Patucchi, **Ton**: Roberto Arcangeli, **Produktion**: Frederico Prosperi, **mit**: Lorraine de Selle, John Aldrich, Ugo Bologna

EXPERIMENTAL-FILMROLLE „NATUR“

Präsentiert von:

KINOTHEK ASTA NIELSEN

SO 31. MÄRZ / MAL SEH'N KINO / 20 UHR

KURATIERT VON:
GUNTER DELLER, KAROLA GRAMANN UND HEIDE SCHLÜPMANN

EIN EXPERIMENTELLES KURZFILM-PROGRAMM DER KINOTHEK ASTA NIELSEN GEMEINSAM MIT DEM MAL SEH'N KINO

NATURE'S FAIREST

D ca.1908, **Dauer**: 3 Min., viragiert, 16mm von 35mm, **Regie**: anonym

Die Schönheit der Rose entfaltet sich in all ihren Ansichten. Ein wunderbares Beispiel für die virtuosen Techniken der Farbgebung, wie der Schablonenkolorierung, im frühen Kino.

BACK TO NATURE

USA 1976, **Dauer**: 10 Min., **Regie**: George Kuchar

Eine Geschichte von Liebe, Glück, Erfüllung, Betrug und Schmerz inmitten großartiger Landschaft – teilweise gefilmt im *Death Valley* und *Kings Canyon*.

GLIMPSE OF THE GARDEN

USA 1957, **Dauer**: 5 Min., 16mm, **Regie**: Marie Menken

Gefilmt in den Gärten ihres Freundes Dwight Ripley, dem Botaniker und Mäzen.

GARDEN PIECES

GB 1998, **Dauer**: 12 Min., **Regie**: Margaret Tait

„Ihr letzter Film. Er wippt hin und her zwischen sehr leicht und ganz aus der Mitte des Seins. Ein Triptychon ihres Gartens. Wie macht Margaret Tait es nur – sie nimmt ‚einfach' ihre Kamera in die Hand und filmt und da ist Es, was sich jeder Beschreibung entzieht, was mich so glücklich macht, wenn ich diese Bilder sehe." Ute Aurand

BELOVED

USA 2002, **Dauer**: 1 Min., stumm, 16mm, **Regie**: Andrea Leuteneker

Eine atemberaubende Reise in das Herz der Rose: in Aufnahmen von 7000 Rosen erforscht sie Farbe, Gestalt und Form, Stiele, Blätter, Blüten, Staubfäden, Früchte und reflektiert in einer formalen Virtuosität ohnegleichen über den Naturkreislauf von Blühen und Vergehen.

A CAR RIDE IN THE PYRENÉES

F ca.1912, **Dauer**: 7 Min., stumm, schablonencoloriert, 16mm von 35mm

Ein Ausflug ins Gebirge. Schaulust der Frauen wie der Männer an lieblicher und wilder Natur: an Blumen und Wasserfällen. In Blicken durch ein Fernglas setzt das Kameraauge sich selbst in Szene.

UNTER DEM WASSERFALL

Dauer: 4 Min., stumm, Super 8 auf 16mm, **Regie**: Helga Fanderl

Stürzendem und fließendem Wasser, wild und gezähmt, folgt die Kamera auf direkte, intuitive Weise. Mittels Kameraschnitt und Assemblage der zwei Filme, entsteht eine rhythmische Komposition intensiver Bilder.

KANALBRÜCKE

Dauer: 3 Min., stumm, Super 8 auf 16mm

WILD NIGHT IN EL RENO

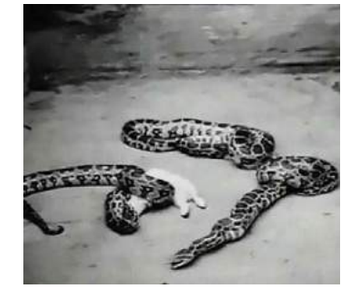
USA 1977, **Dauer**: 6 Min., 16mm, **Regie**: George Kuchar

Ein Gewittersturm, der mit voller Wucht über ein Motel in El Reno im Bundesstaat Oklahoma fegt. Dort hielt sich George Kuchar einmal im Jahr für einen Monat auf um Wetterstudien zu betreiben. Diesmal hat er es nicht nur mit Sonne und Wind, Wolken und Regen zu tun – über ihn bricht eine himmlisch-höllische Finsternis herein, aufgeladen mit Elektrizität, die in spektakulären Effekten die Nacht erhellt.

C'MON BABE (DANKE SCHÖN)

USA 1988, **Dauer**: 12 Min., 16mm, **Regie**: Sharon Sandusky

Der Film gilt als „der Blue Velvet des Dokumentarfilms" und besteht ausschließlich aus Found Footage-Material einer Produktion der *Disney Studios* über das Leben bzw. Sterben der Lemminge. Sharon Sandusky gibt in ihrer Bearbeitung durch Montage und Ton dem Naturfilm eine überzeugende Wendung.



FÜTTERUNG VON RIESEN-SCHLANGEN

Dauer: 3 Min., stumm, 16mm von 35mm, **Regie**: anonym, Komet Film Company

Das Kaninchen vor der Schlange ...

WENN DER EISBERG KALBT

D 2002, **Dauer**: 7 Min., Video, **Regie**: Gregor Maria Schubert, Sylvie Hohlbaum

Der Einzelgänger Manfred Binder beschäftigt sich schon seit geraumer Zeit mit der Zukunft unserer Zivilisation. Sein Interesse gilt den bevorstehenden klimatischen Veränderungen und mit unverwechselbarem Charisma trägt er seine Analysen vor. Daraus entwickelt er Ideen, die so stringent wie einfallsreich sind: Durch eine von ihm gefertigte „Überlebenskapsel" ist ein Überleben möglich...

EVENTS & SONDER-SCREENINGS

Whatever happens next © Julian Pörksens

WORKSHOP DER KRITIK

PRÄSENTIERT VON:

hessische Film- und Medienakademie

DI 26. – SA 30. MÄRZ / RAUM DER KÜNSTLERHILFE - NAXOSHALLE

Wie kann Filmkritik heute aussehen? Was ist ein guter Text? Und wie schreibt man professionell und originell zugleich? Ein Festival wie LICHTER ist für Filmkritiker*innen eine besondere Herausforderung: Oft bleibt nur wenig Zeit das Gesehene zu reflektieren, sich eine Meinung zu bilden und die Ergebnisse in eine überzeugende Textform zu verpacken.

Auch in diesem Jahr findet während dem LICHTER Filmfest ein Workshop für angehende Kritiker*innen und Studierende der Theater-, Film- und Medienwissenschaft statt. Mitten im turbulenten Festivalgeschehen wird ganz praktisch erprobt, wie man zwischen zwei Vorstellungen Kritiken verfasst, welche Maßstäbe man ansetzt und wie man unter Zeitdruck schlüssig argumentiert.

In großer Runde wird diskutiert, die eigenen Kritiken werden besprochen und gemeinsam wird das Handwerk der Filmkritik und die Geschichte des Kinos in den Blick genommen.

Wie jedes Jahr werden die Filmkritiken während des Festivals unter www.kritikerblog.com veröffentlicht.

mit: Bert Rebhandl und Carolin Weidner

Das Projekt ist eine Kooperation zwischen dem Institut für TFM (Theater-, Film- und Medienwissenschaft) an der Goethe-Uni Frankfurt, der hFMA und dem LICHTER Filmfest.

LUCKY SHOTS:
FILME PRODUZIEREN MIT MICRO BUDGET

DO 28. MÄRZ / DEUTSCHES FILMMUSEUM / 11 – 15 UHR

Auch ein kleines Budget kann kreativen Filmschaffenden den Weg auf die Kinoleinwand ermöglichen. Die HessenFilm und das Kuratorium Junger Deutscher Film laden ein zu einem Markt der Möglichkeiten mit Milena Klemke von Weydemann Bros. (Los Àngeles) und Stefan Gieren von The StoryBay (Whatever happens next). Die beiden Jungproduzent*innen erzählen anhand ihrer jüngsten Filmproduktionen, wie ein Film von der Stoffentwicklung über die Finanzierung bis zur Veröffentlichung mit niedrigem Budget realisiert werden kann und welche Hürden es zu meistern gilt. Die Keynote halten Vertreter*innen der Young Producers Association. Beim anschließenden Get-together können sich die Teilnehmer*innen auch über die Förderprogramme des Kuratoriums und der HessenFilm informieren.

PROGRAMMPUNKTE

30 Min. pro Speaker / Case Study
15 Min. Keynote der Young Producers Association
90 Min. Beratung / Networking

Teilnahme nach Anmeldung.

HESSENFILM UND MEDIEN

MEMORY GAMES

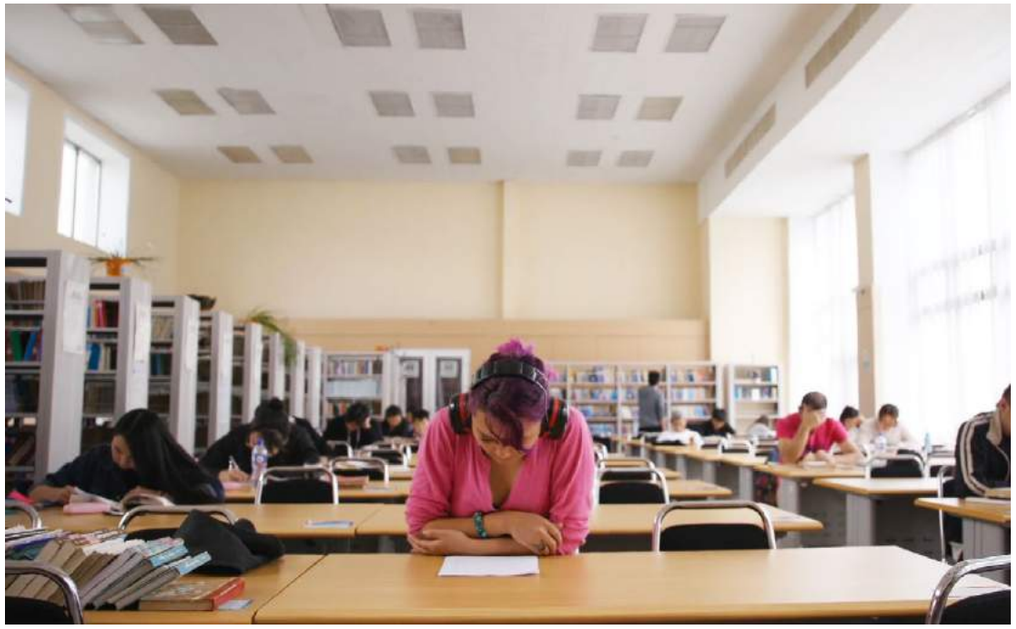
MI 27. MÄRZ / MAL SEH'N KINO / 17.45 UHR

Wie merkt man sich bloß 50-stellige Zahlenkombinationen, wenn den meisten Menschen ja schon das Behalten von Namen große Probleme bereitet?

Durch den Einsatz von Animation taucht der Dokumentarfilm **Memory Games** in die Köpfe von hochintelligenten Erinnerungsathlet*innen ein und macht so auf magische Weise das Unsichtbare sichtbar. Genies aus Deutschland, Schweden und den USA werden auf ihrem Weg zur Weltmeisterschaft begleitet und zeigen uns, wozu das menschliche Gedächtnis im Stande zu sein scheint.

Animierter Dokumentarfilm
D/US/SW 2018, OmeU, **Dauer:** 85 Min.

Regie: Janet Tobias und Claus Wehlisch, **Produktion**: Heino Deckert (ma.ja.de. Filmproduktions), Janet Tobias (Sierra Tango Productions), **Ko-Produktion**: David Herdies und Michael Krotkiewski (Momento Film), Meike Martins (Blinker Filmproduktion)



SUNRISE
STUMMFILM MIT LIVE-VERTONUNG VON BENEDIKT KUHN

DO 28. MÄRZ / KINO IM DFF / 22.30 UHR

F.W. Murnaus erster, in den USA gedrehter Film **SUNRISE** gewann seinerzeit drei Oscars und gilt vielen Filmkritikern bis heute als einer der besten Filme aller Zeiten. Der Film erzählt in Murnaus einzigartigem, vom Expressionismus geprägten Stil von einer fatalen Affäre eines Bauern vom Land mit einer mondänen Großstadtschönheit.

Benedikt Kuhn vom Frankfurter Produzenten- und DJ-Duo Balduin unterstreicht die Wirkung der Bilder Murnaus mit einer eigens dafür komponierten, furiosen Mischung aus Jazz/Swing, klassischer und elektronischer Musik. Dabei begeistert der studierte Multi-Instrumentalist auf der Bühne mit mitreißenden Saxophon-, Klarinetten-, Piano- und Gitarren-Performances.

Die Livevertonung hatte ihre Premiere in der Offenbacher Kinoreihe Stummfilm & Ton – mit großem Erfolg. Grund genug diese einzigartige musikalische Interpretation des Stummfilmklassikers ein weiteres Mal im Rahmen des LICHTER Filmfests aufzuführen.

Spielfilm
D/USA 1927, OmeU, **Dauer:** 95 Min.

DAS 25. JAHR
VON DER POETISIERUNG DER WELT

SO 31. MÄRZ / NAXOS.KINO / 12 UHR

Theater-Film
D 2019, dt. OV, **Dauer:** 90 Min.

IN ANWESENHEIT DES REGISSEURS OTMAR HITZELBERGER UND DES THEATERMACHERS UND REGISSEURS WILLY PRAML

Regie, Kamera und Schnitt: Otmar Hitzelberger, **Musik**: Leonhard Dering, Mohammad Ismail, Oliver Leicht, Sepp'l Niemeyer, Gregor Praml, Markus Rölz, Jakob Rullhusen, Bernhard Schullan, Sascha Wild, **Produktion**: Theater Willy Praml, Open Lens

In den ersten Jahren seines Bestehens fehlt dem Ensemble um Regisseur Willy Praml eine feste Spielstätte. Also begibt man sich auf Wanderschaft und lotet die Quartiere der Stadt aus. Immer auf der Suche nach geeigneten Orten und mit dem Ziel der künstlerischen Okkupierung: eine Tiefgarage, eine alte Hafenschmiede, die Ufer des Mains.

Im Jahr 2000 kommt es zu einer schicksalhaften Begegnung: Das Theater nimmt – zunächst temporär gedacht – die *Naxoshalle* im Frankfurter Ostend in Besitz. Ein Ort, der dem Theater seither seinen Stempel aufgedrückt hat, wie umgekehrt das Theater diesem Ort. Denn wer weiß, was in einer Stadt wie Frankfurt, in der jeder Quadratmillimeter Boden der Spekulation auf maximale Rendite ausgesetzt ist, aus dieser Halle geworden wäre, hätte das Theater nicht beschlossen: Wir sind gekommen, um zu bleiben. Diese Halle ist die Welt.

NATURAL REALITY – VR SCHÜLER SCREENINGS

MI 27. MÄRZ / NAXOSHALLE / 9 – 15 UHR

PRÄSENTIERT VON:

UMWELTLERNEN IN FRANKFURT e.V.
Nachhaltigkeit lernen

Die Gletscher schmelzen und die Temperatur der Erde steigt immer weiter an. Passend zu unserem Jahresthema Natur wird **Umweltlernen in Frankfurt e.V.** in Kooperation mit dem LICHTER Filmfest Frankfurt International in drei Schülerworkshops die Möglichkeiten von Naturdarstellungen in Virtual Reality-Umgebungen erproben. In einer exklusiven VR-Vorführung können Virtual-Reality-Kurzfilme, die sich gezielt mit dem Klimawandel und dessen Folgen auseinandersetzen, gemeinsam erlebt werden.

Die Workshops werden medienpädagogisch begleitet und legen dabei besonderen Wert auf die Verknüpfung des Themenschwerpunktes Klimawandel mit der eigenen Lebenswelt der Schüler*innen.

Die Filmauswahl wurde in Unterstützung von *National Geographic™* getroffen.

CREW CALL

FR 29. MÄRZ / TOR ART SPACE / 19 UHR

Vor zwölf Jahren entstand die Idee, Crew United – das größte Internet-Portal der Filmbranche im deutschsprachigen Raum – auch außerhalb des Bildschirms aufleben zu lassen, um die Vernetzung der Filmschaffenden nicht nur virtuell zu fördern. Seitdem besuchten über 25.000 Gäste die **Crew Calls** in Berlin, München, Hamburg und Frankfurt.

In Frankfurt treffen sich dieses Jahr bereits zum vierten Mal Gäste aus Film, Fernsehen, Musik, Theater, Games und Medien, um im wundervollen Ambiente des TOR Art Space im Allerheiligenviertel über die Projekte von Morgen zu sprechen.

epd film
MEHR WISSEN. MEHR SEHEN

Die ganze Welt des Kinos

Jetzt **GRATIS** testen!

Ihre BESTELLMÖGLICHKEITEN für 2 GRATIS-Ausgaben*:

069 580 98 191
epd-film.de/probeabo
leserservice@epd-film.de
069 580 98 226

*** Wenn ich epd Film nach dem Test weiterlesen möchte, brauche ich nichts zu tun.** Ich erhalte dann ein Jahr lang monatlich epd Film zum günstigen Abonnementpreis von 70,20 Euro inkl. MwSt. und Porto (Inland). Das Abonnement verlängert sich um jeweils ein weiteres Jahr, sofern es nicht 4 Wochen vor Ende des Bezugszeitraums gekündigt wird. Falls ich epd Film nicht weiterbeziehen möchte, teile ich dies innerhalb von 14 Tagen nach dem Erhalt des zweiten Heftes schriftlich mit: Leserservice epd Film, Postfach 50 05 50, 60394 Frankfurt; E-Mail: leserservice@epd-film.de; Fax: 069 580 98 226, **Widerrufsbelehrung:** Den Text finden Sie unter §6 auf epd-film.de/agb

who wants ice cream?

buuuhhh ....

25hours-hotels.com
facebook / twitter / instagram / pinterest
@ / # 25hourshotels

25h
twenty five hours hotels

Crew United
France,
Belgique,
Luxembourg
Été 2019

MARGARETE RESTAURANT
BRAUBACHSTRASSE 18–22
60311 FRANKFURT AM MAIN

margarete-restaurant.de
facebook.com/margaretefrankfurt

APPEL NOWITZKI
BÜRO FÜR STRATEGISCHE GESTALTUNG

STRATEGIE
KONZEPT
DESIGN

APPEL NOWITZKI GmbH
Ulf Appel 069 264 950 52 12
Jakob-Latscha-Straße 3
60314 Frankfurt am Main
appelnowitzki.com

Tor Dining

Casual
Fine
Dining

www.instagram.com/tordining/
Do – Sa ab 19 Uhr
Allerheiligenstr. 2-24, FFM
Res: dining@tor-artspace.de
o. +49 151 10432022

EIN PROJEKT VON
APPEL NOWITZKI

Chez Vivi
Crêperie Francfort

Ob als Marktstand oder unkonventioneller Streetfood Caterer auf Ihren Vernissagen, Events, Kongressen und Jubiläen - mit Chez Vivi erleben Sie & Ihre Gäste ein Fest wie in der Bretagne.

www.facebook.com/maisondorso | chezvivi@gmx.de

journal FRANKFURT

KULTUR-HIGHLIGHTS

FRANKFURTER-STADTEVENTS.DE

FÜHRUNGEN & EVENTS DER ANDEREN ART

ENTDECKE DEINE STADT!

BUCHBAR AUCH ALS SONDERFÜHRUNG FÜR PRIVATE & GESCHÄFTLICHE EVENTS

DIE NEUE ALTSTADT VON OBEN MIT DOMTURM-BESICHTIGUNG
Der Höhenflug durch Frankfurts Geschichte **19 €**

20 JAHRE TRICKFILME:
Backstage-Seminar mit eigener Trickfilm-Sequenz bei der scopas medien AG **59 €**

DA CAPO
Die Geschichte des Frankfurter Theaters & Opernhauses **13 €**

DAS BAHNHOFSVIERTEL MIT DEN AUGEN GROSSER PERSÖNLICHKEITEN
Beckmann, Setzepfandt & Co. **13 €**

DIE STADT ALS MUSEUM
Kunstwerke im Kontext **13 €**

BAADER-MEINHOF-GRUPPE, ROTE ARMEE FRAKTION & DEUTSCHER HERBST
Linker Terror in Frankfurt **13 €**

DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST UNANTASTBAR
Fritz Bauer & seine Zeit **13 €**

MODERNE AM MAIN 1919–1933
Führung & Ausstellung im Museum Angewandte Kunst **12 €**

FRANKFURTER MUSIKGESCHICHTE(N)
Die Doors auf dem Römerberg und andere musikalische Merkwürdigkeiten Frankfurts **13 €**

HENRY JAEGER, GAUNER & LITERAT
Auf den Spuren eines Frankfurter Autors **14 €**

KÖNIGE & KAISER
Wahl und Krönung im alten Frankfurt **13 €**

DES WAR NIX
Pleiten, Pech & Pannen in Frankfurt **13 €**

EINE REISE DURCH DIE KONTINENTE
Multikulturelles Bahnhofsviertel **13 €**

AUF SPURENSUCHE IN FRANKFURT
Die Führung zum Buch „Frankfurter Geheimnisse" **25 €**

FRANKFURT, HAUPTSTADT DES BUCHES
Eine Führung für Bücherwürmer & Leseratten **25 €**

DEN TRICKFILM-MACHERN AUF DER SPUR – DIE ENTDECKUNGSTOUR FÜR GROSS & KLEIN HINTER DIE KULISSEN DER SCOPAS MEDIEN AG
Die Macher vom Sandmann-Kinofilm, Jonalu und der erfolgreichen YouTube Comedy Deutsche 11 Backstage öffnen ihr Studio und Archiv der Öffentlichkeit. Einmal hautnah erleben wie Trickfilme entstehen. **13 €**

FRANKFURTS OPER – ERFOLGE, DRAMEN & SKANDALE
Frankfurt nur Stadt der Wirtschaft und der Banken? Nein, wir haben eines der reichsten und vielfältigsten Kulturleben in Deutschland! Erlaufen Sie mit Till Fischer die Geschichte der Oper in Frankfurt. Lassen Sie sich entführen in die Erfolge und schönen Momente, die mit unserem Opernhaus verbunden sind. Passend zum Genre wird es natürlich nicht an Dramatik und Skandalen fehlen! **13 €**

KOMPLETTES PROGRAMM UND DIREKTE BUCHUNG DER FÜHRUNGEN & EVENTS UNTER
WWW.FRANKFURTER-STADTEVENTS.DE

Frankfurter Sparkasse 1822
HARMONY

VORURTEIL #4

„FRANKFURT IST TOTAL SCHICKI-MICKI.“

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

ABCDEFG
HIJKLMN
OPQRSTU
VWXYZ

Brecht machte daraus ein Drama, Schiller eine Tragödie, und bei Heine war's ein Gedicht. Wir machen daraus eine der besten Tageszeitungen der Welt.

Kultur ist vielseitig – wie die Frankfurter Allgemeine Zeitung. Allen Freunden von Film und Kino wünscht die F.A.Z. ein spannendes 12. LICHTER Filmfestival Frankfurt International.

Kostenloses Probeabo: 0180 2 52 52*
www.faz.net/probeabo

*6 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent pro Minute.

pensionskasse rundfunk

Stellen Sie sich vor, Ihre Altersversorgung passt sich Ihnen an – nicht umgekehrt!

Die Altersvorsorge für alle Freien in Film, Funk und Fernsehen: Jetzt Zukunft sichern und Mitglied werden!
Informationen unter +49 (0) 69 155-4100 und pkr.de

FÜR MEHR VIELFALT

IN DEN KÖPFEN UND AUF DER LEINWAND

Voelkel GmbH I Fährstraße 1 | 29478 Höhbeck I www.voelkeljuice.de
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO 007

FÖRDERER UND PARTNER

ÖFFENTLICHE FÖRDERER

HessenFilm und Medien

Stadt Frankfurt am Main

FÖRDERER

Dr. Marschner Stiftung

FESTIVALKINOS

Tor Art Space

harmonie Cinéma – Arthouse Kinos Frankfurt

pupille kino in der uni

Mousonturm

Theater Willy Praml Naxoshalle

studio NAXOS

naxos. kino – Dokumentarfilm & Gespräch

DFF Deutsches Filminstitut Filmmuseum

Mal seh'n Kino Café

Parkside Studios

PARTNER

Appel Nowitzki – Büro für strategische Gestaltung

videmic

Film In Frankfurt

Frankfurt – Wirtschaftsförderung Frankfurt

hessische Film- und Medienakademie

buero us

crew united

Offenbach am Main OF Wirtschaftsförderung

Brehm & v. Moers Rechtsanwälte BvM

Voelkel – Die Naturkostsafterei

Filmhaus Frankfurt

Rupert Köck Weinhandlung

desires

yakamara.

PREISSTIFTER

Dr. Marschner Stiftung

Binding – seit 1870

HOTELPARTNER

moxy hotels – #moxyfrankfurteast

25h frankfurt / the goldman – twenty five hours hotel

villa Orange – Das Business-Hotel mit Charme

MEDIENPARTNER

journal Frankfurt

hr iNFO

epd film – mehr wissen. mehr sehen

Frankfurter Allgemeine – Zeitung für Deutschland

TRAILER

Eva Becker Creative Services

www.your-sounds.com yoursounds – Geräusche für Ihre Medienproduktion

herold studios – sound post production

TECHNIKPARTNER

satis&fy – the true colours of events

LICHTER TEAM

FESTIVALLEITUNG
Gregor Maria Schubert
Festivaldirektor
Johanna Süß
Stellv. Festivaldirektorin
Marcela Aguilar López
Praktikum
Isabel Francos
Praktikum
Tine Freyschmidt
Praktikum

FINANZEN
Rebekka Buss
Kasse
Laila Haschtmann

PRESSE & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Tobias Hüser
Leitung
Clara Vogelsang
Praktikum
Lisa Dressler
Beratung

ZIELGRUPPENMARKETING
Marcela Aguilar López
Leitung
Iris Divé
Tine Freyschmidt
Isabel Francos

REDAKTION PROGRAMMHEFT
Klara Hülskamp

REDAKTION WEBSITE
Laura Sodano

GRAFIK
Michaela Kessler (desres)
Anna-Lena Günther (desres)

ÜBERSETZUNGEN
Laura Albermann
Leitung
Sabrina Emrich
Pauline Schmalz

PRODUKTION

KOPIENDISPOSITION
Janis Schmidt

AKKREDITIERUNG
Johanna Leyendecker
Leitung
Laura Schütz

HELFERKOORDINATION
Roya Ahuraian

GÄSTEBETREUUNG
Merle Schrobsdorff
Leitung
Kirsten Meyer
Eröffnung und Preisverleihung

GESTALTUNG FESTIVALZENTRUM
buero.us

FESTIVALKÜCHE
Chez Vivi
Virginie Dorso
Nikoletta Skrapara

BARLEITUNG
Ben Respondek

TRAILER
Eva Becker

KURZFILMTRAILER
Elif Esen

TECHNIK
Sebastian Hofmann
Philipp Mehler

KINOTECHNIK
Fritz Mettal

FOTODOKUMENTATION
Philipp Kohler
Semira Ben Ajili
Camilo Brau
Klaus Redmann

PROGRAMM

INTERNATIONALER LANGFILM
Philippe Crackau
Marcela Aguilar López
Janis Schmidt
Johanna Süß

INTERNATIONALER KURZFILM
Michael Hack
Saul Judd

ZUKUNFT DEUTSCHER FILM
Gregor Maria Schubert
Tobias Hüser
Elif Esen

REGIONALER LANGFILM
Tobias Hüser
Marcela Aguilar López
Gregor Maria Schubert

REGIONALER MITTELLANGFILM
Simon Schmidt

REGIONALER KURZFILM
Roya Ahuraian
Rebekka Buss
Gesine Götting
Meghann Munro
Johanna Süß

VIRTUAL REALITY
Philipp Mehler

LICHTER ART AWARD
Saul Judd

BEGLEITPROGRAMM
Jakob Hoffmann
Stefanie Plappert

BEGLEITPROGRAMM ZUKUNFT DEUTSCHER FILM
Anna Berger
Henning Adam
Michael Hack

WORKSHOP DER KRITIK
Bert Rebhandl
Carolin Weidner

DANK AN

Alina Gorol, Lisa Marie Schäfer, Franz Nöpper, Oliver Zenglein, Anne Julia Nowitzki, Ulf Appel, Philipp Lohner, Eckart Köberich, Andreas Schmidt, Daniel Brettschneider, Beate Bauer, Egid Ballweg, Stefan Müller, Heike Andersen, Felix Höpker, Regina Schneider, Claus Möbius, Baumschule Peselmann, Simone Molitor, Julia Rudolph, Lara Weidinger, Sebastian Popp, Ralph Förg, Willy Praml, Christian Hoppenstedt, Will Weber, Ellen Harrington, Kinothek Asta Nielsen, Rosa Erdmann, Matthias Pees, Olivia Ebert, Pascal Tonecker, Anja Henningsmeyer, Monika Krocke, Michael Schlecht, Antje Runge, Kathrin Ahrens, Gerhard Wissner, Laila & Roman Weigand, Lena Ronte, Ira Holl, Sven Neeb, Cornelia Grünberg, Ellen Wietstock, Rüdiger Suchsland, Felix Ruhöfer, Schulz Security Concepts und der Natur

DANKE!

12 Jahre LICHTER bedeutet auch 12 Jahre buntes Filmvergnügen in Frankfurt. Das wäre nicht möglich, ohne Unterstützung durch die, die an die Macht des Films und die Strahlkraft des Kinos glauben. Ihr macht das LICHTER Filmfest erst möglich. Wir wollen Danke sagen!

Zuerst bei unseren Partnern, Förderern und den Festivalkinos für die gute, freundschaftliche Zusammenarbeit und das langjährige Vertrauen. Wir wissen das zu schätzen.

Natürlich bei unserem Team, dem besten Team der Welt! Ihr schlagt euch Tage und Nächte um die Ohren, um ein phänomenales Programm auf die Beine zu stellen. Ohne euch geht nichts! Danke, danke, danke!

Bei allen ehrenamtlichen Helfer*innen, die vor und während der Festivalzeit alles zusammenhalten, die dafür sorgen, dass die Kinosäle öffnen und die Getränke kalt stehen. Danke für euren Einsatz – wir sind verblüfft!

Wir wollen uns bei allen Filmemacher*innen bedanken – für das Durchhalten, Weitermachen und Nichtaufhören. Was ihr auf die Leinwand bringt, ist wichtig! Wir glauben fest daran.

Und zu guter Letzt natürlich bei euch – unseren fantastischen, filmbegeisterten Besucher*innen. Bei denen, die zum ersten Mal da waren und bei denen, die Jahr für Jahr wiederkommen. Wegen euch sind wir noch da. Danke!

© Camilo Brau

REGISTER

FILME

14 A Land Imagined
31 Animal Behaviour
25 Anote's Ark
62 Appalachian Holler
17 Aquarela
49 Atlas

90 Back to Nature
45 Barstow, California
90 Beloved
89 Belve Feroci (Wild Beasts)
69 Berlin Terror – Die ersten Helfer vom Breitscheidplatz
30 Between Relating and Use

91 C'mon Babe (Danke schön)
30 Cadavre exquis
88 Captain Fantastic
22 Cómprame un Róvolver (Buy me a Gun)
70 Conscious Existence

99 Das 25. Jahr
35 Das melancholische Mädchen
77 Dear Deer
58 Der König von Augsburg
61 Desatada
51 Die Kandidaten
50 Die sagenhaften Vier
39 Dreissig

31 Egg
19 Erde
65 Erdenleib
71 Eyes in the Red Wind

63 Facelift
53 Facing the Dragon
18 Fausto
63 Fest
52 Fly Rocket Fly
15 Free Solo
91 Fütterung von Riesenschlangen

90 Garden Pieces
90 Glimpse of the Garden
24 Gräns (Border)

28 Hello, Rain
20 High Life

54 In My Room
55 Izbrisana (Erased)

56 Julius Meyer. November 1938

37 Kahlschlag
91 Kanalbrücke / Unter dem Wasserfall
28 Kapitalistis
48 Khrustal (Crystal Swan)

62 L'aria del Moscerino
65 Lights On Logic Off
64 Limbus
47 Lysis

29 Malo tempo
23 Memories of my Body
96 Memory Games
80 Millis Erwachen / Milli's Awakening
62 Mona
13 Monos
56 Monowi Nebraska

90 Nature's Fairest
62 No. 67
21 Nuestro tiempo (Our Time)

61 One Another
34 Oray

72 Pneumo Hacker
31 Prendre feu / Catching fire
30 Prisoner of Society

61 Räuber und Gendarm
64 Rosalie
65 Rules of Play

29 Schneemann
61 Sleep
62 So geht's
38 Stiller Löwe
97 Sunrise

57 Teatro de Guerra (Theatre of War)
58 Telefon-Trottoir
78 The Beehive
73 The Real Thing
65 The Third King
81 Three Minute Eggs
27 Too Late To Die Young

63 Unter Schülern

16 Von Bienen und Blumen
59 Von Neonazis und Superhelden – Die Kleinstadt Themar und der Rechtsrock

46 Watson's Hotel
64 We will survive
79 WEIGHT
36 Weitermachen Sanssouci
91 Wenn der Eisberg kalbt
44 Why Are We Creative?
91 Wild Night in El Reno
26 Wiñaypacha (Eternity)
38 Wintermärchen
31 Wishing Well

43 Yves' Versprechen

REGIE

59 Adrian Oeser
13 Alejandro Landes
24 Ali Abbasi
31 Alison Snowden
18 Andrea Bussmann
90 Andrea Leuteneker
79 Andrew de Freitas
69 Astrid Schult

73 Benoit Felici

28 C.J. „Fiery" Obasy
21 Carlos Reygadas
50 Christoph Lauenstein
65 Christoph Oliver Strunck
20 Claire Denis
96 Claus Wehlisch

64 Daniel Hartlaub
48 Darya Zhuk
31 David Fine
49 David Nawrath
63 Dennis Stein-Schomburg
27 Dominga Sotomayor

15 Elizabeth Chai Vasarhelyi
77 Endre Aalrust
58 Erik Hartmann
58 Ester Zeschky

97 F.W. Murnau
65 Filip Dippel
61 Florian Maubach
89 Franco Prosperi
30 François Leroy

23 Garin Nugroho
91 George Kuchar
91 Gregor Maria Schubert
61 Gunter Deller

56 Heiko Arendt
91 Helga Fanderl
44 Hermann Vaske
61 Holger Enck

38 Jan Bonny
63 Jan Riesenbeck
96 Janet Tobias
62 Jannik Gensler
15 Jimmy Chin
69 Jörg Haaßengier
22 Julio Hernández Cordón
69 Jürgen Brügger

72 Kuan Yuan Lai

29 Leni Gruber
62 Leonard Mink
56 Lilo Mangelsdorff
81 Lisa Kori
57 Lola Arias
16 Lola Randl
62 Lukas von Berg

58 Malte Rauch
70 Marc Zimmermann
90 Margaret Tait
90 Marie Menken
31 Martina Scarpelli
88 Matt Ross
62 Matthias Kreter
62 Matthias Lawetzky
25 Matthieu Rytz
37 Max Gleschinski
36 Max Linz
43 Melanie Gärtner
65 Merlin Flügel
51 Michael Schwarz
31 Michaël Soyez
55 Miha Mazzini
34 Mehmet Akif Büyükatalay

80 Natasha A. Kelly
46 Nathaniel Knop
30 Nazlı Dinçel
64 Nele Dehnenkamp
61 Niels Walter
63 Nikita Diakur
19 Nikolaus Geyrhalter

52 Oliver Schwehm
26 Óscar Catacora
98 Otmar Hitzelberger

28 Pablo Muñoz Gómez
46 Peter Rippl

46 Ragunath Vasudevan
45 Rainer Komers
30 Rati Tsiteladze
47 Rick Ostermann

53 Sedika Mojadidi
64 Sekander Sharifi
91 Sharon Sandusky
14 Siew Hua Yeo
39 Simona Kostova
71 Sngmoo Lee
30 Stephanie Lansaque
35 Susanne Heinrich
38 Sven Philipp Pohl
31 Sylvia Schedelbauer
91 Sylvie Hohlbaum

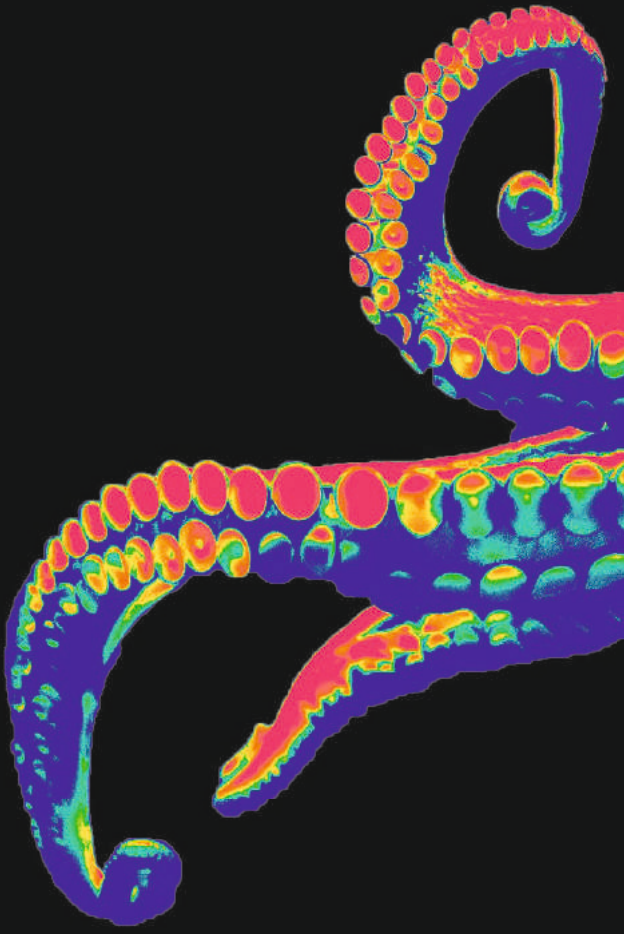
29 Tommaso Perfetti

54 Ulrich Köhler

17 Viktor Kossakovsky
65 Vincent Ercolani

50 Wolfgang Lauenstein

78 Zanny Begg

	NAXOS.KINO	NAXOSHALLE FOYER	KINO IM DFF	MAL SEH'N KINO	HARMONIE	PUPILLE	MOUSONTURM	TOR ART SPACE
DIENSTAG **26. MÄRZ**	19.30 UHR I **S. 43** **YVES' VERSPRECHEN** (79 MIN.)						20 UHR I ERÖFFNUNG + FILM **MONOS** (102 MIN.)	19-22 UHR I **S. 74** **LICHTER ART AWARD**
MITTWOCH **27. MÄRZ**	18 UHR I **S. 44** **WHY ARE WE CREATIVE?** (85 MIN.) 20 UHR I **S. 14** **A LAND IMAGINED** (95 MIN.) 22.15 UHR I (BEGINN 22 UHR) I **S. 86** **CHARLOTTE SIMON. POLISSONS ET GALIPETTES**	9-15 UHR I **S. 99** **VR SCHÜLER SCREENINGS** 19/21 UHR I **S. 66** **VR**	18 UHR I **S. 26 – S. 27** **INTERNATIONALE KURZFILME** 20.30 UHR I **S. 52** **FLY ROCKET FLY** (91 MIN.) IM ANSCHLUSS I **S. 84 I TALK** MIT OLIVER SCHWEHM UND FRANK WUKASCH	17.45 UHR I **S. 96** **MEMORY GAMES** (85 MIN.)	20.45 UHR I **S. 15** **FREE SOLO** (97 MIN.)			15-21 UHR I **S. 74** **LICHTER ART AWARD**
DONNERSTAG **28. MÄRZ**	18 UHR I **S. 16** **VON BIENEN UND BLUMEN** (96 MIN.) 19.50 UHR I **S. 85 I TALK** MIT JAKOB HOFFMANN UND LOLA RANDL 20.30 UHR I **S. 18** **FAUSTO** (70 MIN.) 22 UHR I **S. 48** **KHRUSTAL** (93 MIN.)	19/21 UHR I **S. 66** **VR**	11-15 UHR I **S. 95** **LUCKY SHOTS** 18 UHR I **S. 45** **BARSTOW, CALIFORNIA** (76 MIN.) 20.30 UHR I **S. 17** **AQUARELA** (89 MIN.) 22.30 UHR I **S. 97** **SUNRISE (LIVE-VERTONUNG)** (106 MIN.)	20 UHR I **S. 46** **THE WATSON'S HOTEL** (72 MIN.) 22 UHR I **S. 27** **TOO LATE TO DIE YOUNG** (110 MIN.)	20.45 UHR I **S. 47** **LYSIS** (92 MIN.)	19 UHR I **S. 34** **ORAY** (100 MIN.) 21 UHR I **S. 61** **KURZFILMROLLE 1**		15 UHR **TREFFEN DES FESTIVALVERBUNDS** 15-21 UHR I **S. 74** **LICHTER ART AWARD** 21.30 UHR I **S. 89** **WILD BEASTS**
FREITAG **29. MÄRZ**	18 UHR I **S. 35** **DAS MELANCHOLISCHE MÄDCHEN** (80 MIN.) 20 UHR I **S. 37** **WEITERMACHEN SANSSOUCI** (80 MIN.) 22 UHR I **S. 20** **HIGH LIFE** (110 MIN.)	19/21 UHR I **S. 66** **VR**	18 UHR I **S. 53** **FACING THE DRAGON** (80 MIN.) IM ANSCHLUSS I **S.84 I FILMTALK** 20.15 UHR I **S. 38** **WINTERMÄRCHEN WAS TUT SICH – IM DEUTSCHEN FILM?** (125 MIN.) 22.30 I **TALK** MIT JAN BONNY	20 UHR I **S. 19** **ERDE** (115 MIN.) 22.30 UHR I **S. 36** **KAHLSCHLAG** (97 MIN.)	18 UHR I **S. 49** **ATLAS** (100 MIN.) 20 UHR I **S. 84** **ATLAS TALK** MIT DAVID NAWRATH UND BEATE HUF	21 UHR I **S. 63** **KURZFILMROLLE 2**		15-21 UHR I **S. 74** **LICHTER ART AWARD** 19 UHR I **S. 99** **CREW CALL**
SAMSTAG **30. MÄRZ**	15 UHR I **S. 54** **IN MY ROOM** (120 MIN.) 18 UHR I **S. 51** **DIE KANDIDATEN** (82 MIN.) 20 UHR I **S. 22** **BUY ME A GUN** (84 MIN.) 22 UHR I **S. 39** **DREISSIG** (114 MIN.)	14/16 UHR + 19/21 UHR **S. 66** **VR**	16 UHR I **S. 21** **NUESTRO TIEMPO** (173 MIN.) 20 UHR I **S. 55** **IZBRISANA** (85 MIN.) 22.30 UHR I **S. 24** **GRÄNS** (110 MIN.)	20 UHR I **S. 53** **MEMORIES OF MY BODY** (105 MIN.) 22 UHR I **S. 28** **INTERNATIONALE KURZFILME „NATUR"**	14.30 UHR I **S. 50** **DIE SAGENHAFTEN VIER** (84 MIN.)			14-21 UHR I **S. 74** **LICHTER ART AWARD** 20 UHR I **S. 87** **BÅR IM FILM**
SONNTAG **31. MÄRZ**	12 UHR I **S. 98** **DAS 25. JAHR** (90 MIN.) 14 UHR I **S. 58** **DER KÖNIG VON AUGSBURG** (44 MIN.) **+ KURZFILM** (13 MIN.) 16 UHR I **S. 25** **ANOTE'S ARK** (77 MIN.) 19 UHR I **PREISVERLEIHUNG** 20 UHR I **S. 27** **ABSCHLUSSFILM TOO LATE TO DIE YOUNG** (110 MIN.)	14/16 UHR I **S. 66** **VR**	18 UHR I **S. 59** **VON NEONAZIS UND SUPERHELDEN** (56 MIN.) 20.30 UHR I **S. 26** **WIÑAYPACHA** (86 MIN.)	13.15 UHR I **S. 56** **MONOWI NEBRASKA** (80 MIN.) **+ KURZFILM** (25 MIN.) 20 UHR I **S. 90** **EXPERIMENTARFILMROLLE „NATUR"**			16 UHR I **S. 57** **TEATRO DE GUERRA** (81 MIN.) IM ANSCHLUSS I **FILMTALK** MIT ANETTE RESCHKE UND MATTHIAS PEES	14-19 UHR I **S. 74** **LICHTER ART AWARD**

UNSERE FESTIVAL KATEGORIEN: REGIONAL | ZUKUNFT DEUTSCHER FILM | EVENTS & SONDERSCREENINGS | LICHTER ART AWARD | INTERNATIONAL | VIRTUAL REALITY | THEMATISCHES BEGLEITPROGRAMM